

WIR WÜNSCHEN WUNDER-  
VOLLE WEIHNACHTSTAGE  
UND EINEN GUTEN START  
IM NEUEN JAHR.



Eigenmann AG | Wittenbach  
www.eigenmann-ag.ch

22. Dezember 2017

# Ein ereignisreiches Jahr



Bild: Häbi Haltmeier



2

Kanton reagiert auf Hilferuf



3

Der «Arboner des Jahres»



4

Er baute das «Metropol»



7

2017 – der Blick zurück

Aus dem Stadthaus

### Kehrrichtentsorgung Weihnachten/Neujahr

Die Kehrrichtabfuhr für das Gebiet Arbon Nord vom Montag, 25. Dezember, wird auf Samstag, 23. Dezember, vorverlegt. Die Kehrrichtabfuhr für das Gebiet Arbon Nord vom Montag, 1. Januar 2018, wird auf Samstag, 30. Dezember 2017, vorverlegt.

### Christbaumentsorgung

Am Montag, 8. Januar 2018, können Christbäume gratis entsorgt werden. Sie sind bis 7 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Später können Christbäume der normalen Kehrrichtabfuhr mitgegeben werden – sie sind dann mit einer Kehrrichtabfuhrmarke zu versehen. Grössere Bäume sind zu zerkleinern. Nach Möglichkeit sollen die Bäume kompostiert werden. Bitte Lametta und anderen Schmuck entfernen.

### 35 Jahre im Dienste der Stadt

Bald darf Bernhard Egli sein 35-Jahr-Dienstjubiläum feiern: Anfang Januar 1983 stiess er als «Adjunkt der Finanzverwaltung» zum Personal der Stadt Arbon. Zu Beginn war er mehrheitlich in der Buchhaltung und vor allem in Projekten engagiert wie zum Beispiel der Einführung der gesetzlichen Beruflichen Vorsorge oder der Inbetriebnahme der ersten PCs in der Stadtverwaltung. Heute trägt er unter anderem die Verantwortung über die Personaladministration und ist Fachspezialist im Bereich Pensionskasse. Seit 2002 ist Bernhard Egli zudem Stellvertreter des Leiters der Abteilung Finanzen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren Bernhard Egli zu seinem Jubiläum, danken ihm für sein langjähriges Engagement und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit. MSA

Finanzgespräche zwischen Kanton Thurgau und Stadt Arbon

## Massnahmen für ein ausgeglichenes Budget 2018 von Arbon

Am 14. Dezember 2017 traf sich eine Delegation des Arboner Stadtrats mit dem Vorsteher des kantonalen Departements für Finanzen und Soziales (DFS) zur Besprechung der Finanzlage der Stadt Arbon. Beide Seiten haben sich dabei auf gemeinsame Massnahmen zur Erreichung eines ausgeglichenen Budgets der Stadt Arbon geeinigt.

Das Departement für Finanzen und Soziales beantragt dem Regierungsrat eine erneute Anpassung des Sozialhilfeindex, damit die Sozialhilfekosten zu 50 Prozent über den Finanzausgleich mitfinanziert werden. Der Ausgleich erfolgt bezogen auf den Durchschnitt der letzten drei Jahre. Aufgrund dieser Massnahme dürfte sich der Lastenausgleich für Sozialhilfekosten der Stadt Arbon von Fr. 2,6 Mio. im Jahr 2017 um zirka Fr. 0,65 Mio. für das Jahr 2018 erhöhen, was das Budgetdefizit auf rund Fr. 0,25 Mio. verringert. Als Beitrag für besondere Belastungen wird für 2018 ein Beitrag von Fr. 0,5 Mio. gesprochen, was sich mit der entsprechenden Position im Budget von Arbon deckt. Voraussetzung für die erhöhten Leistungen des Kantons ist ein vom Stadtparlament genehmigtes ausgeglichenes Budget 2018.

Der Stadtrat wird zur Erreichung dieses Ziels dem Stadtparlament Ausgabenkürzungen von weiteren Fr. 250 000 beantragen. Zudem erklärt er sich bereit, in sämtlichen Bereichen die notwendigen Massnahmen und Kontrollen umzusetzen, damit die Budgetvorgaben eingehalten werden und die Jahresrechnung 2018 ausgeglichen abschliesst. In den vergangenen Jahren wurde in der Stadt Arbon das gesetzlich vorgeschriebene Verursacherprinzip im Abfallbereich nicht eingehalten. Das DFS erwartet von der Stadt Arbon ab 2019 eine vollständige Eigenfinanzierung im Abfallbereich (keine Verwendung von Steuergeldern mehr).

Für die Finanzplanjahre kann die Stadt Arbon mit einem verbesserten Zentrumslastenausgleich rechnen. Das DFS wird dem Regierungsrat im ersten Quartal 2018 einen entsprechenden Vorschlag für eine Gesetzesvorlage an den Grossen Rat unterbreiten, wie dies in der Antwort des Regierungsrats zur Interpellation «Kantonaler Finanzausgleich auf Kurs?» bereits ausgeführt worden ist.

Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau und Stadtpräsidium Arbon

Aus dem Stadthaus

### Fasnachtsdekoration 2018

Grundsätzlich dürfen Gastlokale während höchstens sechs Wochen vom 2. Januar bis zwei Wochen vor Ostern fasnächtlich dekoriert werden. Wie bisher sollen in Arbon die Restaurationsbetriebe auch dieses Jahr gleichzeitig geschmückt sein und zwar von

Montag, 8. Januar, bis Sonntag, 18. Februar 2018. Betriebe, die eine Fasnachtsdekoration planen, melden dies Martina Steffen, Abteilung Einwohner und Sicherheit, Hauptstrasse 12, Telefon 071 447 6128.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

### Lichtsignal wird aufgehoben



Das provisorische Lichtsignal an der St.Gallerstrasse auf Höhe der Winkelriedstrasse wird in der zweiten Januarwoche 2018 abgebaut. Das Lichtsignal war während der Erstellung der Sporthalle installiert worden. Es diente als Ersatz für die zuvor dort befindliche fest installierte Anlage, die der Kanton demonstrierte, um den nötigen Raum für die Bautätigkeit zu gewährleisten. Als Ersatz sieht der Kanton an dieser Stelle einen Fussgängerstreifen mit Schutzinsel ohne Ampel vor.

In den Jahren 2016 und 2017 war der Fortbestand des Lichtsignals durch die Primarschulgemeinde Arbon (PSGA) gesichert und finanziert worden. Aus verschiedenen Gründen hat sich die Behörde der PSGA entschlossen, den Betrieb des Lichtsignals nicht weiter zu tragen. Zunächst einmal habe sich die Situation rund um die neue Sporthalle in der Zwischenzeit normalisiert. Zudem habe die neue Gebietsaufteilung durch das Hinzukommen des neuen Schulhauses Seegarten weniger Querungen zur Folge. Auch gehe es um den zurückhaltenden Umgang mit finanziellen Mitteln. Und schliesslich wird der Kanton im Sommer 2018 eine Schutzinsel auf der Höhe zwischen Schützen- und Erlenstrasse realisieren. Dies ist auch das Anliegen des Arboner Stadtrats.

Medienstelle Arbon

Nick Sigg – ehrgeiziger und sportlicher Arboner des Jahres 2017

## Der Zahltag für Idealismus

Er wurde vom Anruf von Stadtrat Peter Gubser völlig überrascht und hatte keine Ahnung, dass der «Arboner des Jahres» auch noch mit 1000 Franken belohnt wird. Der geehrte Frasnachter Nick Sigg weiss jedoch genau, dass sich die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung in Nottwil ganz sicher über seine Spende freuen wird ...

«Nick Sigg wird für seine langjährigen wertvollen Verdienste im Bereich Sport ausgezeichnet», begründet der Stadtrat dessen Nomination für den Arboner des Jahres 2017. Der Frasnachter hat sich vor allem als OK-Präsident der wiederholt im Stacherholz ausgetragenen internationalen Schweizer Rollstuhlmeisterschaften «Weltklasse am See» weit über die Region hinaus grosse Anerkennung verschafft. Ob dieser Top-event nochmals in Arbon stattfinden wird, steht derzeit aus finanziellen Gründen in den Sternen. Sollte dies jedoch der Fall sein, dann könnte der OK-Präsident 2019 und 2021 durchaus wieder Nick Sigg heissen.

### Ein Arboner aus Dussnang ...

Nick Sigg wechselte im September 2016 ins Pensionsalter, doch bleibt der «hölzige Kaufmann» seinem Arbeitgeber noch bis Ende dieses Jahres treu. Insgesamt 39 Jahre arbeitete er beim Schnittholz- und Furnierspezialisten Banderet AG an der Landquartstrasse. Doch nun beginnt auch für ihn der verdienste dritte Lebensabschnitt, in welchem Zeit für viele Altersgenossen ein Luxus ist ... Um den Initiativen – und politisch (fast) neutralen – Schwager von Stadtrat Koni Brühwiler muss einem jedoch nicht bange werden. Er ist vierfacher Grossvater, hält sich zu Hause mit Turnen (Fünf Tibeter, Yoga etc.) fit, unternimmt ausgedehnte Spaziergänge oder Velofahrten, fährt Ski und übernimmt administrativ weiterhin Verwaltungsaufgaben für die Domino-Siedlung, in wel-



Nick Sigg – engagierter, verdienter und stolzer Arboner des Jahres 2017.

cher er mit seiner Frau Anni seit 33 Jahren wohnt. Aber eigentlich ist Nick Sigg gar kein «richtiger» Arboner. Von Dussnang mit Bürgerort Wigoltingen her kommend, wo er sich bereits in jungen Jahren – seit nunmehr fünf Dekaden – aktiv, ehrgeizig, ehrenamtlich und initiativ in den Turnerkreisen bewegte, zog es ihn über verschiedene Stationen – unter anderem auch einen Winter lang in Arosa – nach Frasnacht.

### Eine grosse Ehre ...

«Als ich an einem Dienstagabend relativ spät einen Anruf von Stadtrat Peter Gubser erhielt, war ich doch sehr überrascht», erinnert sich Nick Sigg daran, wie er von seiner Auszeichnung als Arboner des Jahres 2017 erfahren hat. «Auf seine Frage, ob ich diese Ehrung annehmen möchte, musste ich nicht lange studieren», fährt Sigg fort. «Ich bin sehr erfreut und empfinde es als grosse Ehre, von der Stadt mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden.» Sigg mag sich an einige Arboner des Jahres wie Lina Brunner, «Kuso», Hans Geisser oder «de Chübelmaa» erinnern und fühlt sich in dieser breiten Palette von Geehrten in bester Gesellschaft. Als Verpflichtung empfindet Sigg diese Ehre nicht, denn er hat für die Arboner Sportszene –

auch ausserhalb der «Weltklasse am See» – ehrenamtlich bereits mehr als genug geleistet. Trotz dieser persönlichen Ehrung vergisst Sigg nicht, dass hinter seinem Schaffen auch stets eine tüchtige Mannschaft steht, welcher er auf diesem Weg danken möchte.

### Leithamel braucht Mitstreiter ...

Noch hat Nick Sigg keine Worte für den Neujahrsempfang am 7. Januar im Seeparksaal vorbereitet, doch möchte er die Arboner gerne ermuntern, sich wenn immer möglich – egal in welchen Chargen – zu engagieren. «Denn für die Jugend sind ehrenamtliche Tätigkeiten ausserordentlich wichtig», betont Sigg. Er selber sei nie ein Alleingänger gewesen und habe als «Leithamel» stets die Unterstützung von weiteren freiwilligen Mitstreitern gebraucht. – Ist nun der pensionierte Nick Sigg bereit für neue ehrenamtliche Taten? «Definitiv nein», lautet die ebenso kurze wie klare Absage! Und fühlt er sich eigentlich nach vier Jahrzehnten als «richtiger» Arboner? Seine Antwort: «Ich werde nicht mehr aus Arbon wegziehen; vor allem aus landschaftlichen Gründen. Wünschen würde ich mir für Arbon jedoch eine Portion mehr politische Weitsicht ...» eme

### Gute Gründe für Zuversicht

Liebe Arbonerinnen und Arboner

Wieder geht ein Jahr zur Neige, in dem wir uns nach Kräften dafür eingesetzt haben, Positives für Arbon und seine Bevölkerung zu bewirken. Und bei allen Herausforderungen, die uns noch erwarten, gibt es eine Reihe guter Gründe für einen zuversichtlichen Blick ins 2018.

In Bezug auf die Sozialhilfekosten ist es uns gelungen, auf kantonaler Ebene Verständnis für die besondere Situation von Arbon zu schaffen. Die Zeichen für ein weiteres Entgegenkommen stehen gut. Erfreulich ist auch die generelle wirtschaftliche Entwicklung, die in Arbon mit einer deutlich gestiegenen Nachfrage nach Gewerberaum einhergeht. Auch bei den Arbeitsplätzen geben die Entwicklungen der jüngsten Zeit Anlass zur Zuversicht: «MS Direct» hat zusätzliche Stellen nach Arbon gebracht, «Aequator» wächst, und auch «Forster Swiss Home» rüstet sich für die Zukunft.

Vorfriede wecken ausserdem die fortschreitenden Entwicklungen im Saurer Werk 1 und im WerkZwei. Hier und auch in weiteren Quartieren entsteht neuer, qualitativ hochwertiger Wohnraum, der auf überdurchschnittliche Nachfrage stösst – und zwar bei Personen, die auch in Arbon Steuern bezahlen. All dies fügt sich zu einem willkommenen Silberstreif am Horizont.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!



Andreas Balg, Stadtpräsident Arbon

Interview mit Arthur Baumgartner, Architekt des Hotels Metropol

# Architekt erwägt Urheberrechts-Klage

Arthur Baumgartner vom Büro Bächtold und Baumgartner in Rorschach ist der Architekt des Arboner Hotel Metropol. Der inzwischen 87jährige, noch rüstige Goldacher, sagt im Interview, weshalb das «Metropol» nach seiner Meinung nicht abgebrochen werden darf.

**Herr Baumgartner, Sie waren vor 57 Jahren der Architekt des Hotels Metropol. Wenn Sie heute vor diesem Bau stehen, was denken Sie darüber?**

Arthur Baumgartner: Es ist eine gute Erinnerung. Vor allem weil das «Metropol» auch von der Fachwelt sehr gut aufgenommen wurde. Fachzeitschriften aus dem In- und Ausland haben darüber geschrieben – es ist ein Bau, der zu jener Zeit architektonisch führend war.

**Sie waren erst 32jährig, als Sie das «Metropol» geplant haben.**

Es ist schön, wenn man als junger Architekt – ich hatte das Büro zusammen mit meinem Studienkollegen Rolf Bächtold gegründet – so erfolgreich starten kann. Eigentlich hatten wir nicht die Absicht, so rasch zu starten. Aber wir gewannen gleich zu Beginn mehrere Architekturwettbewerbe – durften die Kantonale Gewerbeschule Schaffhausen bauen. Im Laufe der Jahre haben wir an 84 Architekturwettbewerben mitgemacht – und 51 gewonnen.

**Welches sind die bedeutendsten Bauten, die Ihr Architekturbüro Bächtold und Baumgartner erstellt hat?**

Das sind vor allem Kirchenbauten. Wir durften sieben katholische Kirchen bauen: In Staad, Altstätten, Mels, Murg, Gossau, Wittenbach, Wigoltingen. Kein anderes Architekturbüro baute in der Schweiz zu jener Zeit so viele Kirchen.

**Welche Bedeutung hatte das «Metropol» für Ihre Architektur-Laufbahn?**



Arthur Baumgartner vor dem Hotel «Metropol», welches er als Architekt in den Jahren 1960 bis 1962 mit seinem Büro geplant und baulich begleitet hat.

Es blieb unser einziger Hotelbau. Die «Migros» hatte einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben, den wir gewinnen konnten. Für uns junge Architekten war das natürlich eine grosse Herausforderung.

**Im jetzigen «Metropol» sind die Zimmer für heutige Ansprüche zu klein, sagt die Besitzerin HRS.**

Wir haben das «Metropol» nach den Wünschen des damaligen Hoteliers Charles Delway ausgestattet. Die Grösse der Zimmer war vom Hotelbetreiber vorgegeben und entsprachen einer üblichen Grösse. Vor rund sieben Jahren wollte die «Migros» – auf dem heutigen Parkplatz neben dem Hotel – einen Ergänzungsbau mit 40 grösseren Gästezimmern sowie einer Tiefgarage erstellen. Dazu wurde wiederum ein Wettbewerb durchgeführt, den wir gewinnen konnten. Mit diesem Ergänzungsbau hätte das Hotel auch grössere Zimmer bekommen. Es wäre eine schöne Hotel-Anlage geworden. Leider hat die «Migros» ihr Projekt zurückgezogen, weil die Tiefgarage so viele Millionen gekostet hätte. Die frühere «Migros»-Direktion unter Jules Kyburz hätte diesen Rückzieher nicht gemacht. Mit Jules Kyburz verbindet mich heute noch eine Freundschaft. Er kann auch nicht verstehen, weshalb das «Metropol» nun abgerissen werden soll.

**Hat der frühere Migros-Patron das in die Jahre gekommene Hotel gesehen, bevor er zu diesem Urteil kam?**

Ja. Er kam extra auf Besuch, wir haben es zusammen angeschaut.

**Der Hotelbetrieb ist heute stillgelegt, eingezäunt und mit Schalltafeln verriegelt – was geht in Ihnen vor, wenn Sie das sehen?**

Dieser Anblick hat mich anfangs sehr hergenommen. Ich hatte immer Freude an diesem Bau, der in der Fachliteratur hochgelobt wurde. Und ich bin der Meinung, er soll-

te erhalten bleiben. Deshalb hat es mich fast erschlagen, als der Arboner Stadtpräsident an der öffentlichen «Metropol»-Versammlung gegen Schluss sagte: Der Stadtrat wolle bei der Bevölkerung keine Konsultativabstimmung durchführen, sondern habe entschieden, das Gebäude nicht unter Schutz zu stellen.

**Der Stadtrat hatte drei Studien in Auftrag gegeben, von denen zwei zum Schluss kamen, dass es weder wirtschaftlich noch vom Gebäudezustand her sinnvoll ist, das Hotel bestehen zu lassen.**

Das Obergutachten der Universität Braunschweig kommt klar zum Schluss, dass das Hotel Metropol eine hohe denkmalpflegerische Bedeutung mit Seltenheitswert besitzt. Es gehöre «zu Recht zum Kanon der schützenswerten Bauten in der Stadt Arbon und im Kanton Thurgau». Betont wird der hohe Denkmalwert, den es als «besonders bemerkenswert nach 1959» zu schützen gilt.

**Aber es lässt sich nicht wegdiskutieren, dass eine Hotelrenovierung sehr aufwändig ist und die Rentabilität eines Hotelbetriebes mit 40 eher kleinen Zimmern zumindest in Frage gestellt wird.**

Im Gutachten der Firma Wälli AG wurden etwa in Sachen Raumhöhe fragwürdige Richtwerte bei den Geschossdecken angegeben. Heute genügen 10 bis 20 Millimeter Materialstärke. Auch der Brandschutz wurde als aufwändig erklärt, dabei gibt es heute Fenstergläser mit einem K-Wert von 0,3 bis 0,5. Klar ist für mich: Die Statik des Hotels darf man nicht verändern. Die Zimmer müssen in der heutigen Grösse belassen werden, denn die Wände gehören zum Tragsystem des Gebäudes.

**Aber wenn der Hotelbetreiber sagt, die Zimmer seien zu klein, dann muss man dies doch ernst nehmen.**

Die Sterne-Zahl des «Metropol» war vor nicht allzu langer Zeit erhöht worden auf vier Sterne. Somit genügt das bestehende Hotel jetzt schon den hohen Ansprüchen eines

Vier-Sterne-Hotels. Dies ist doch schon eine gute Situation und es ist auch nicht so, dass alle Hotelgäste grosse Zimmer wollen. Um dem Bedürfnis nach grösseren Zimmern gerecht zu werden, hätte man auf dem heutigen Parkplatz 40 zusätzliche Zimmer gebaut. Dann hätte das «Metropol» 75 Zimmer und eine betriebswirtschaftlich gute Grösse.

**Die Kosten für eine zeitgemässe Umnutzung liegt gemäss Aussage von Jürgen Pinkwasser vom Ingenieurbüro Wälli AG «in einer ähnlichen Grössenordnung wie bei einem Neubau. Dabei bleibt die Gebäudestruktur alt und kann die Anforderungen an eine zeitgemässe Nutzung in keiner Art und Weise erfüllen.»**

Diese Aussage erachte ich als zweifelhaft.

**Warum?**

Jürgen Pinkwasser hatte Kenntnis, dass wir 40 neue Zimmer geplant haben in grösserer Ausführung um dies auszugleichen.

**Aber man müsste viel investieren.**

Das ist klar. Nach dieser langen Zeit ist es gescheiter, wenn man Sanitär, Heizung und Lüftung ersetzt. Das macht man bei den meisten Privatbauten, die 60 bis 70 Jahre alt sind. Aber dann geht's um die Infrastruktur des Hauses, nicht um das Tragwerk. Das Tragwerk, wie es im «Metropol» besteht, kann beibehalten werden. Das Vorhaben, dass man jede zweite Wand herausnimmt und die Zimmer doppelt so gross macht – würde ich auf keinen Fall unterstützen. Die Zimmer wären dann zu gross und das Tragsystem müsste verstärkt werden. Um dies zu erreichen, hat das Ingenieurbüro Wälli AG vorgeschlagen, die Decken statisch anzupassen. Wir hätten das Tragsystem belassen und die grossen Zimmer in einem Ergänzungsbaubau realisiert.

**Von all den Bauten, die Sie gebaut haben, wurden schon welche abgebrochen?**

Nein, das «Metropol» wäre das erste. Das wäre bitter. Es gäbe mir sehr zu denken.

**Und trotzdem ist es möglich, dass dies passieren wird, nachdem der Stadtrat Arbon beschlossen hat, das «Metropol» nicht unter Schutz zu stellen.**

Ich musste mich inzwischen auseinandersetzen mit einem möglichen Abbruch. Und musste mir sagen: Alles hat eine Vergänglichkeit. Und die Dinge haben immer weniger lange Bestand. Früher hat man für ein Bau 60 Jahre alt ist, muss man schon befürchten, dass man ihn abreißen will. Aber von der fachlichen Seite her, dürfte man das «Metropol» nicht abreißen. Das sagen ja auch die Fachleute aus Architektur und Denkmalschutz.

**Das Problem ist, dass die «Migros» das «Metropol» zum höchst möglichen Preis verkauft hat an HRS. Nun muss HRS schauen, dass sich dieser Landkauf finanziert – und plant deshalb zwei 40 Meter hohe Türme mit vielen Eigentumswohnungen. Wie denken Sie darüber?**

Solche Hochhaustürme sind städtebaulich nicht richtig. Wenn Sie die Arboner Stadt- und Entwicklungsstruktur anschauen, dann ist es einfach nicht angebracht, hier aus rein wirtschaftlichen Gründen zwei solche hohe Bauten hinzustellen.

**Wenn Sie als Architekt angefragt worden wären, hier zwei solche Hochhäuser zu bauen – hätten Sie abgelehnt?**

Ich hätte es nicht gemacht. Das Baureglement hätte es ja auch nicht zugelassen und es wäre vom Kanton nicht bewilligt worden.

**Das «Metropol» wird als Nachempfindung des Schiffsbaus gesehen. Was hat Sie inspiriert dazu?**

Ich selber hatte gar nicht an einen Schiffsbau gedacht, als wir es geplant haben. Wir wollten einen Bau in die Gegend setzen, der gegenüber dem Städtli ein Gegengewicht bildet. Die Arboner Altstadt ist weiter oben, hat eine schöne Höhenlage und eine sehr schöne Geschlossenheit. Da dachte ich, dies darf ich mit dem «Metropol» nicht übertönen. Wir suchten beim «Metropol» den

Bezug zum See und zum nebenliegenden Park, wo früher das Ersatzteillager stand. Wir wollten etwas bauen, das schwebt und «fliegend» ist mit Terrassenbildung. Strassenseitig sind die Gänge und alle Zimmer sind zum See ausgerichtet.

**HRS gehört das Metropol und HRS will dieses abbrehen. Laut HRS-Besitzer Kull gibt es in Arbon kein neues Hotel ohne dass man das Metropol am jetzigen Standort abbrehen kann. Was würden Sie Martin Kull sagen, wenn Sie ihn bei einem Kaffee treffen?**

Ich kann Martin Kull schon treffen – wir sehen uns gelegentlich. Aber ich spreche mit ihm möglichst nicht über das «Metropol». Auch Martin Kull hat das denkmalpflegerische Gutachten zu akzeptieren.

**Falls das «Metropol» zum Abbruch geweiht wäre, haben Sie sich überlegt, eine urheberrechtliche Beschwerde einzulegen.**

Das Urheberrecht könnte ich als Architekt geltend machen. Ich könnte anfechten, dass man einen schützenswerten Bau abbrehen will. Ich weiss, dass es aufwändig wäre und Zeit braucht. Aber wenn es so weit kommen sollte, dass man sich über das Denkmalpflegerische Gutachten hinwegsetzt, dann würde ich mir eine Klage gegen Verletzung des Urheberrechtes überlegen.

Ueli Daepf

## Heimatschutz hat Rekurs eingereicht

Gegen den Entscheid des Arboner Stadtrates, das Hotel «Metropol» nicht unter Schutz zu stellen und frei zu geben für den Abbruch, hat der Thurgauer Heimatschutz letzte Woche Rekurs eingereicht. Dies sagt Gianni Christen vom Thurgauer Heimatschutz auf Anfrage. Damit geht der «Fall Metropol» nun ans Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau. Der Heimatschutz verweist auf die «Schutzwürdigkeit» des renommierten Hotelbaus. ud.

Abbruch und Baustart auf dem Areal Breitehof

# Grösstenteils mit Seesicht



Aussenvisualisierung der Überbauung Breitehof in Arbon.

Die HRS Real Estate AG hat letzte Woche mit den Abbrucharbeiten auf dem Areal Breitehof in Arbon begonnen. Anstelle der ehemaligen Forster-Fabrik entstehen dort ab Februar 2018 vier Mehrfamilienhäuser mit 40 Eigentums- und elf Mietwohnungen. Das Projekt des St.Galler Büros K&L Architekten ist das Resultat eines im Jahr 2012 durchgeführten Architekturwettbewerbs.

## HRS Real Estate AG

Die HRS Real Estate AG, eine Tochtergesellschaft der HRS Holding AG, zählt zu den führenden Areal- und Immobilienentwicklerinnen sowie General- und Totalunternehmerinnen der Schweiz. Das inhabergeführte Unternehmen mit Sitz in Frauenfeld beschäftigt rund 330 Mitarbeitende an 14 Standorten in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Zu den prestigeträchtigsten Referenzobjekten zählen der Kybunpark in St.Gallen (ehemals AFG-Arena), das Tamedia-Gebäude in Zürich, das Home of FIFA und das FIFA World Football-Museum in Zürich, der Neubau der Messe Basel, der Hauptsitz der PostFinance in Bern, die Tissot Arena in Biel sowie das Museum Chaplin's World in Corsier sur Vevey. pd.

Auf dem Breitehof-Areal, in unmittelbarer Nähe zur Arboner Altstadt, entsteht in den kommenden Monaten eine neue Wohnüberbauung mit insgesamt 51 Wohnungen. Die HRS Real Estate AG startete letzte Woche mit den dafür nötigen Abbrucharbeiten die voraussichtlich bis Februar 2018 dauern werden.

## Eigentum und Miete

Das Projekt «Breitehof» besteht aus vier Mehrfamilienhäusern, bei denen die Mehrheit der Wohnungen über Seesicht verfügt. In den Häusern A1 bis A3 entstehen total 40 Eigentumswohnungen. Mit der Vermarktung der kompakten 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen mit attraktiven Kaufpreisen von 340 000 bis 710 000 Franken hat die HRS Real Estate AG bereits begonnen ([www.breitehof-arbon.ch](http://www.breitehof-arbon.ch)).

Im Haus A4, in Richtung Romanshorerstrasse, entstehen elf Mietwohnungen mit 1½ bis 4½ Zimmern. Die HRS Real Estate AG beginnt demnächst mit dem Verkauf des Objektes im Wert von rund 5,5 Mio. Franken. Aufgrund seiner Grösse ist dieses Gebäude ideal für einen privaten Investor geeignet.

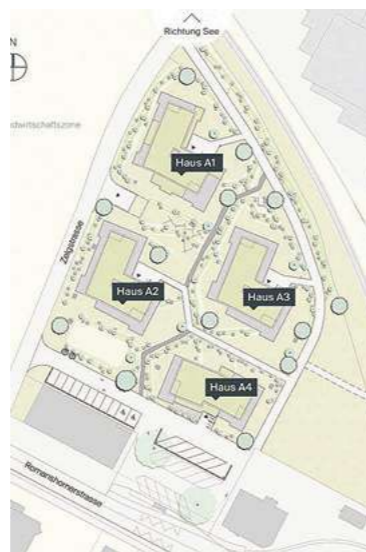
## Projektwettbewerb

Im Jahr 2012 führte die HRS Real Estate AG einen Architekturwettbewerb für das Areal Breitehof in Arbon durch. Ziel des Wettbewerbs war die Entwicklung eines Gesamt-

konzeptes für die Überbauung des Gebietes «Breitehof» mit einer hochwertigen Bebauung und attraktiven Aussenräumen. An diesem Wettbewerb nahmen sechs Schweizer Architekturbüros teil. Mit dem Projekt «Wunderbar» hat die K&L Architekten AG aus St.Gallen den Wettbewerb für sich entschieden.

## Baustart

Nach Abschluss der Vorbereitungsarbeiten hat die HRS Real Estate AG am 11. Dezember mit den Abbrucharbeiten der ehemaligen Forster Produktionshalle begonnen. Ziel ist es, im Februar 2018 mit den Bauarbeiten zu starten. Der Bezug der Wohnungen ist gestaffelt, ab Herbst 2019 bis Frühling 2020, vorgesehen. pd.



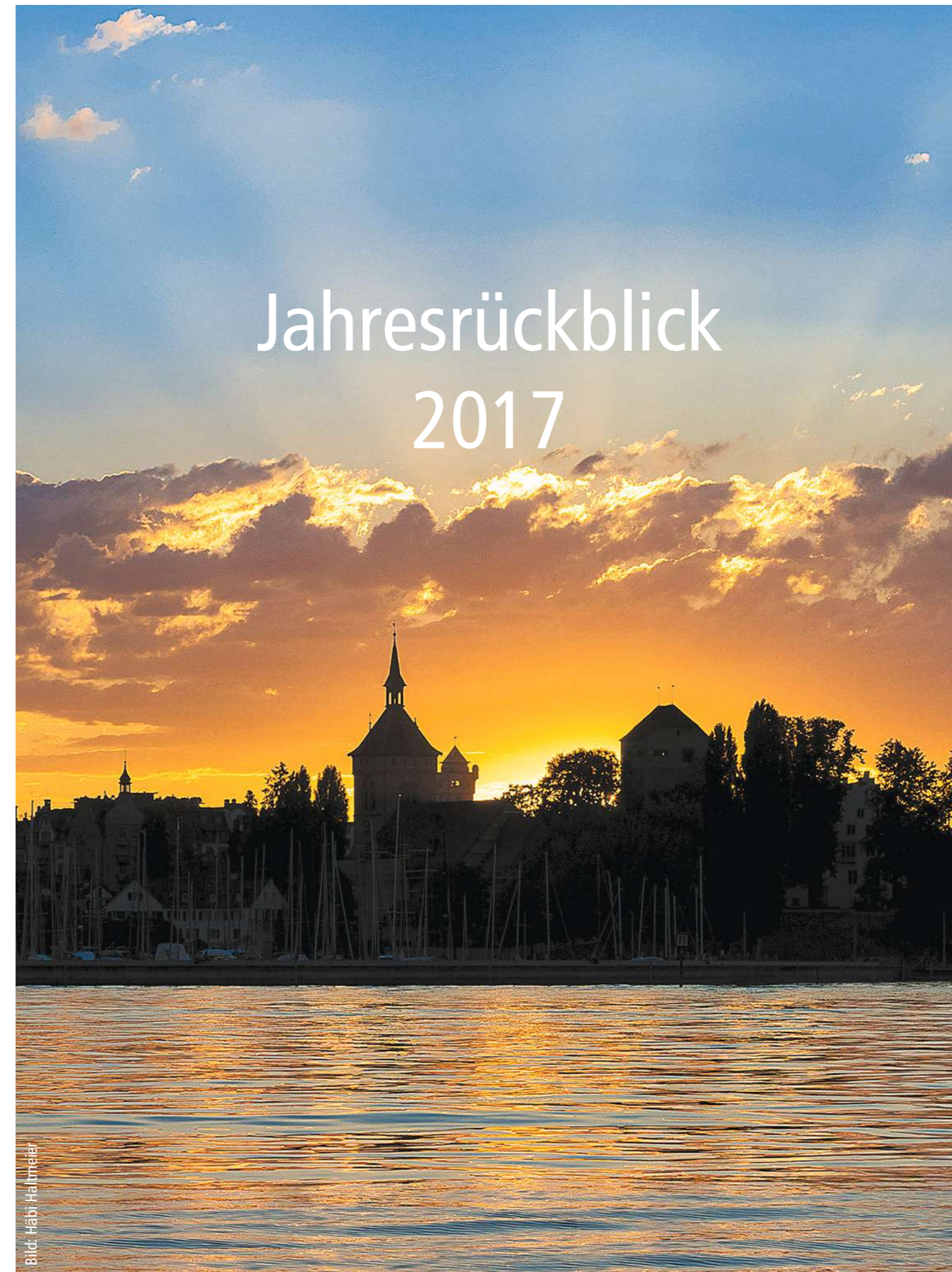
## Arbonia AG verkauft Forster Profilsysteme

Die Arbonia AG trennt sich von der Business Unit Profilsysteme und verkauft die Forster Profilsysteme AG mit sämtlichen Tochtergesellschaften an das belgische Familienunternehmen Reynaers Group. Unter dem Dach des europaweit führenden Spezialisten für Aluminium-Systemlösungen für die Bauindustrie kann sich Forster Profilsysteme noch gezielter entwickeln. Arbonia fokussiert sich somit weiter auf ihre drei Kernbereiche Gebäudetechnik, Fenster und Türen.

Mit dem Verkauf übergibt Arbonia die Forster Profilsysteme, mit allen ihren Tochtergesellschaften in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Grossbritannien sowie der italienischen Bloxer Ronchi srl, in eine gesicherte Zukunft. Die Reynaers Group verfügt über ausgezeichnete Kenntnisse und Erfahrung im internationalen Markt für spezialisierte Aluminium-Systemlösungen. Das Unternehmen beschäftigt rund 2000 Mitarbeitende in mehr als 40 Ländern weltweit und exportiert in über 70 Länder.

Reynaers wird Forster Profilsysteme als eigenständige Geschäftseinheit mit eigenem Managementteam in ihre Unternehmensgruppe integrieren, die Produktion der Stahl- und Edelstahlprofile wie bis anhin in der Schweiz aufrechterhalten und Forster Profilsysteme als unabhängige Marke beibehalten. Die Arbeitsverhältnisse der rund 210 Mitarbeitenden werden übernommen.

Die Arbonia als bisherige Eigentümerin kann mit dieser Transaktion das Geschäft mit Profilsystemen in eine gesicherte Zukunft überführen. Dieser grossen Verantwortung war sich die Arbonia insbesondere deshalb bewusst, da Forster Profilsysteme der Ursprung der Unternehmung im Gründungsjahr 1874 war. Die Division Türen der Arbonia fokussiert sich somit ausschliesslich auf das Geschäft mit Innentüren. Über den Kaufpreis haben die Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart. Der Verkaufserlös wird zur weiteren Verringerung der Nettoverschuldung eingesetzt. pd.



# Jahresrückblick 2017

Bild: Häbi Halmteier



Wir danken unseren Kunden und Partnern für die angenehme Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen.

Das ganze Team der Kaufmann Oberholzer AG wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**KAUF  
MANN**  
OBERHOLZER

**Kaufmann Oberholzer AG**  
St. Gallerstrasse 19  
9325 Roggwil  
Telefon 071 454 66 33 | Fax 071 454 66 34  
www.kaufmann-oberholzer.ch

## Neujahrsbegrüssung

Der Stadtrat wünscht Ihnen frohe Festtage und lädt Sie herzlich zur Feier des neuen Jahres am Sonntag, 7. Januar 2018 um 17 Uhr in den Seeparksaal ein. (Türöffnung 16.30 Uhr)

www.arbon.ch



**TAXI eve**  
079 840 02 02



Allen Felix-Leserinnen und -Lesern wünscht das Taxi Eve Team ruhige und besinnliche Festtage!

**Frohe Festtage**

Das ganze DAWAG-Team wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest!

**DAWAG**

9300 Wittenbach SG · [www.dawag.ch](http://www.dawag.ch)

## JANUAR

- 1 Böses Erwachen in Steinach: Primitive Vandalen haben den Silvesterbrauch offensichtlich falsch verstanden und am Hafensinnlos die gemeindeeigene Feuerstelle zerstört.
- 2 An der Schmiedgasse 2 im Arboner Städtli eröffnen Claudia und Theo Zürcher ihr Café «s'2» mit einem Laden.
- 3 In Berg kommt es zu einem besonderen Wechsel. Nach 14 Jahren übergibt Paul Huber sein präsidiales Büro an den 33jährigen Nachfolger Sandro Parissenti. Nebst seinem Halbamt als Gemeindepräsident ist das neue Oberhaupt auch Finanzverwalter.
- 3 Zusammen mit sozialen Vertretern informieren Stadtrat Hans-Ulrich Züllig und der evangelische Kirchenpräsident Robert Schwarzer über die Zukunft des regionalen Pflegeheims an der Romanshorerstrasse 33. Für zwei Jahre hat der Kanton Thurgau die Liegenschaft als Asylantenunterkunft gemietet.
- 6 Nun ist es besiegelt: Die Stadt Arbon nimmt das Geschenk von Karl Müller an und installiert im Stacherholz einen Kunstrasenplatz ... das «Kybunpärkli». Für die Vorbereitung und Verlegung dieses Präsents muss die Beschenkte allerdings 85 000 Franken investieren.
- 7 Wichtiger Tag für die Steinacher Feuerwehr. Kommandant Stefan Müller verlässt nach 27 Jahren das Korps und übergibt das Kommando an Stefano Mani,
- 8 Die Stadt Arbon lädt zur Neujahrsbegrüssung im Seeparksaal. Durch den Abend führt SBS-Oberkapitän Erich Hefi, der unter den zahlreichen Besuchern auch Martha Schär und Rosmarie Wusk von der freiwilligen Montagsgruppe als «Arboner des Jahres 2016» begrüßen darf. Mit dem Arboner Energiepreis werden Roman Schleiniger und Barbara Rupp von der «Bodenseemetzg» ausgezeichnet.
- 9 Noch nicht so ganz im Griff haben die Arboner die vier neuen Kehrrichtfahrzonen. Am Strassenrand wird die Verwirrung besonders deutlich.
- 10 Gast am Dreikönigsapéro der CVP Arbon ist Gerhard Pfister. Der nationale CVP-Präsident berichtet in ungezwungener Atmosphäre über Zukunftspläne.
- 11 Auch der höchste SVP-Vertreter gastiert in Arbon. In der Mehrzweckhalle Frasnacht ist am Neujahrstreffen der SVP Arbon und Horn SVP-Präsident Albert Rösti zu Gast.
- 12 Die Stadt Arbon lädt zum ersten «Stadtgespräch» ... und ist enttäuscht über die mässige Beteiligung.
- 15 In Steinach wird die neue Pfarreibeauftragte Martina Gassert in einem feierlichen Gottesdienst in ihr Amt eingesetzt.
- 16 Der Horner Souverän stimmt einem Kredit von 982 000 Franken zu und genehmigt damit den Umbau des Parks der ka-

der seit 17 Jahren im Dienst der Feuerwehr steht.

tholischen Kirche und der Kirchstrasse zu einer neuen Begegnungszone. Die von der Schulgemeinde budgetierten 30 000 Franken für einen neuen Parkplatz werden jedoch nach hitziger Diskussion abgelehnt.

17 Die vierte und fünfte Möhl-Generation feiern den Baustart für das neue, in der Schweiz einzigartige Mosterei- und Brennereimuseum.

22 Klirrend kalt und wunderschön! Das Sinfonische Orchester Arbon sorgt unter der Leitung von Leo Gschwend im Steinacher Gemeindesaal bei äusseren Minustemperaturen für einen unvergesslichen musikalischen Winterabend.

24 Das Parlament hat entschieden: das Volk soll am 21. Mai über eine neue Werkgebäude-Vorlage beim Friedhof für 670 000 Franken abstimmen und damit das ursprünglich angenommene Friedhof-Wohnhaus für 996 000 Franken in den runden Ordner ablegen.

25 Von den ambitionierten Hobbysportlern, für die der Arboner Aachweiher für den Eislaufbetrieb freigegeben wird, haben wohl die wenigsten die Seegrömi vor genau 54 Jahren erlebt.

25 Überraschende Kunde über Facebook aus der «Wunderbar»: Eva Maron verlässt nach sieben Jahren die ehemalige Saurer-Kantine und damit auch ihre Geschäftspartnerin Simone Siegmann.

31 Ein Blick ins Thurgauer Amtsblatt bestätigt es: das Areal Metropol mit dem Hotelgebäude ist von der Genossenschaft Migros Ostschweiz an die HRS verkauft worden. Man munkelt, dass der Deal für rund 10 Mio. Franken über die Bühne ging.

## FEBRUAR

8 Im Vorstand des Arboner Verbandes Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) ist man sich einig – die Unternehmerfamilien Möhl sind würdige «Unternehmer des Jahres 2016». Dies ist eine weitere von mittlerweile zahlreichen Würdigungen und Ehrungen der Mosterei Möhl in Stachen.

11 Knapp 30 Kinder der Regenbogenkids unterhalten mit ihrem Musical auf

einer Zeitreise durchs All in zwei Aufführungen eine begeisterte Besucherschar im Frasnacher Mehrzwecksaal.

12 Der Arboner Souverän nimmt das städtische Budget 2017 mit einer Zweidrittelmehrheit an. Noch vor zwei Jahren hatte er den Voranschlag zurückgewiesen.

12 Wahlen in den Schulgemeinden. In der Primarschulgemeinde Arbon folgt Eliane Niederer auf Denise Baumann, in der Sekundarschulgemeinde werden neu Jérôme Heer und Nicole Schumacher gewählt. Bestätigt werden die beiden Präsidenschaften von Regina Hiller und Robert Schwarzer.

12 In Roggwil wird Philipp Glanzmann für René Thoma als Präsident der Primarschulgemeinde gewählt, und in Horn schafft Urs Bodenmann den Sprung in die Schulbehörde.

14 Hoher Besuch in Steinach: Der Luftpionier Bertrand Piccard ist im Steinacher Gemeindesaal zu Gast und referiert im Rahmen der Aktionswoche Energiezukunft vor vollen Rängen über erneuerbare Energie.

15 Im Pflegeheim Sonnhalden feiert Emma Binder als älteste Bewohnerin ihren 101. Geburtstag.

23 Das Mehrfamilienhaus an der Rosenstrasse 11 steht in Flammen. Die Bewohnerin Samantha Gubser und Johannes Weiss haben ihr gesamtes Hab und Gut verloren.

24 «Morgen Joe» kürt an der Sport-Nacht im Arboner Seeparksaal die Sportler der Region. Zu Ehren kommen die Stabhochspringerin Olivia Fischer und der Kavallerieverein Egnach.

24 Während der Sport-Nacht ehrt die Stadt Arbon auch den RV Arbon für sein grosses Engagement im Radsport. Ebenfalls ausgezeichnet werden der Yacht Club Arbon und das Fun-Football-Team.

26 Die Ära Martha Heitzmann endet nach neun Jahren. Am Faschnachtsgottesdienst wird die Steinacher Pfarreibeauftragte von Andreas Popp, Präsident des Kirchenverwaltungsrates, verabschiedet.



Eiszeit am Bodensee: In Steinach treffen sich Hobbyfussballer zum «Chneblä». Bild: Fritz Heinze

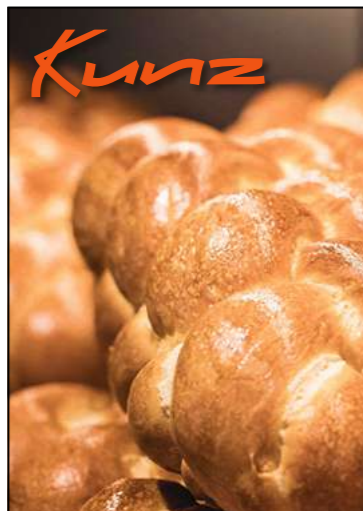
**eyyi**  
men's shop

Wir möchten uns bei all unseren Kunden recht herzlich für Ihre Treue und Freundschaft bedanken.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und freuen uns auf ein weiteres Jahr zusammen in Gesundheit und Liebe.

Fröhliche Weihnachtsgrüsse  
Ihr Eyyi men's shop Team

Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon,  
T 071 446 52 32, Fax 071 440 21 18



Ein riesengrosses Dankeschön an alle unsere Kunden und Partner. Wir wünschen frohe Festtage und sehen uns im neuen Jahr.

**baeckereikunz.ch**

**GASTHAUS WEISSES SCHÄFLI**  
Pizza Kurier

**Mo bis Fr 7.00–24.00 Uhr**  
**Sa 9.00–24.00 Uhr**  
**So 9.00–22.00 Uhr**

www.weisses-schaefli.ch  
www.altstadt-kurier.ch

Tel. 071 440 28 77 | Natel 076 745 44 65 | St. Gallerstrasse 52 | 9320 Arbon

**Frohe und friedliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr**

**24.12.2017 08.00 bis 19.00** offen  
Kurierdienst 11.00 bis 19.00 Uhr

**25.12.2017 Restaurant geschlossen**  
Kurierdienst 12.00 bis 20.00 Uhr

**26.12.2017 10.00 bis 20.00** offen  
Kurierdienst 11.30 bis 21.45 Uhr

**31.12.2017 09.00 bis 20.00** offen  
Kurierdienst 11.00 bis 20.00 Uhr

**01.01.2018 Restaurant geschlossen**  
Kurierdienst 12.30 bis 21.45 Uhr

**02.01.2018 ab 09.00 Uhr** offen  
Kurierdienst möglich

**PIZZERIA DA ANTONIO RISTORANTE**  
Hauptstrasse 39, 9323 Steinach

Wir wünschen Ihnen allen ruhige und gemütliche Feiertage und alles Gute fürs 2018

**KOSMETIKSTUDIO Beautyka**  
Jutka Haltmeier  
Höhenstrasse 22, 9320 Arbon  
071 446 96 41 • 077 433 45 02

**DERMOPEEL EXFOLIATIONS**  
Diamond-Peel Microexfoliation  
DER WEG ZUR PERFEKTEN HAUT

• Gesichtsbehandlungen mit Massage – Lifting  
• Sauerstoffbehandlung mit Ultraschallgerät Vita Skin  
• Kosmetische Pediküre / Maniküre  
• Haarentfernung  
• Augenbrauen Modellage und färben  
• Dauer Wimpernwelle  
• Paraffinbehandlungen  
• Beratung und Verkauf von MATIS Pflegeprodukten

**MATIS BEAUTY EXPERT**

**JETZT NEU BEI KOSMETIKSTUDIO BEAUTYKA**

**Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und frohes neues Jahr**

**kurt eberle ag**  
9306 Freidorf TG  
9323 Steinach SG  
Tel. 071 454 70 10 Fax 071 454 70 19

**OMELKO GARAGE AG**

Wir danken herzlich fürs Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Egnacherstrasse 19  
9320 Frasnacht/Arbon  
**www.omelko.ch**

**TOYOTA**  
**Die kompakte Nr. 1**  
**SUZUKI** Way of Life.

**Sonnhalden**  
Wohnen und Pflege im Alter

**Silvesterbrunch am Sonntag, 31.12. ab 8.30 h**

Unser Restaurant ist auch über die Festtage von 9.30 bis 17.15 h geöffnet.

www.sonnhalden.ch

Frohe Festtage und alles Gute fürs 2018

**MÄRZ**

- 3 Hilfe, die Narren sind los – Arbon befindet sich während dreier Tage im absoluten Ausnahmezustand. Was mit der Stürmung des Stadthauses beginnt, endet mit der Schlüsselrückgabe an den Stadtpräsidenten Andi Balg auf dem Fischmarktplatz.
- 7 Weitere Hiobsbotschaft aus dem Präsidium der Sekundarschulgemeinde Arbon! Im neuen Ergänzungsbau des Schulzentrums Reben 25 werden statische Mängel festgestellt. Wie bei den Schäden in der neuen Sporthalle hält der gleiche Ingenieur den Schwarzpeter in Händen.
- 7 Gute Idee von Stadtrat Peter Gubser. Mit acht (vorläufig vier) Holz-Cabins wird der Campingplatz Buchhorn noch attraktiver. Insgesamt wird in zwei Tranchen mit Investitionen von rund 130 000 Franken gerechnet.
- 8 Frauenpower in der SVP Arbon – Astrid Straub übernimmt das Präsidium von Roland Schöni. Die 52-Jährige gehört seit 2011 dem Stadtparlament an.
- 9 «Zuccherino» Renato Mariana gibt sich die Ehre und konzertiert in der «Wunderbar» zu Gunsten der Erdbebenopfer in Italien.
- 9 Erstaunliche Kunde aus dem Stadthaus: Die Stadt Arbon streicht den Beitrag für die 1.-August-Feier. Ein vielfältiges Echo aus der Bevölkerung führt dazu, dass Arbon den Entscheid zumindest teilweise rückgängig macht und eine Defizitgarantie von 5000 Franken spricht. Für Hans Schuhwerk mit ein Grund, die Organisation der Feier selbst an die Hand zu nehmen.
- 14 Weil sich die Wurzeln der Linde beim Känzeli ins Mauerwerk fressen, beschliesst der Stadtrat, den Baum beim Schloss zu fällen ... natürlich nicht ohne Ersatzpflanzung.
- 14 Endlich! Unter die leidige Affäre um die Arbon Energie AG wird ein Schlussstrich gezogen. Der Konflikt endet mit einem Vergleich der beteiligten Parteien.
- 16 Jacob Auer tritt als Präsident der Unia-Ortsgruppe Arbon-Romanshorn



An der «Messe am See» im Seeparksaal Arbon hiess das Motto «Bewegung». Unter anderem zeigte der Roggwiler Turnernachwuchs sein Können am Barren.

nach neun Jahren zurück. Gleichzeitig wirft er auch als Vizepräsident der kantonalen gewerkschaftlichen Organisation das Handtuch. Denn als Regionalpräsident ist Auer stark mit der Umsetzung der Neustrukturierung der Unia Ostschweiz beschäftigt.

18 Schon die erste der vier ausverkauften Aufführungen der Theatergruppe Frasnacht-Stachen in der Mehrzweckhalle lässt es krachen! «Herr Gottfried und Frau Stutz» strapazieren die Lachmuskeln der Gäste.

25 Einmal mehr ist die Velobörse auf dem Arboner Fischmarkt ein grosser Erfolg. Zahlreiche gebrauchte Zweiräder wechseln ihre Besitzer.

30 Im Seeparksaal wird unter dem Motto «Bewegung» die Messe am See eröffnet. Insgesamt beteiligen sich daran 63 Aussteller.

30 Die neue Coop-Filiale in Horn wird eröffnet. Mit im Boot ist auch die Apotheke Kreyenbühl, die von der Arboner Altstadt nach Horn umzieht.

**APRIL**

- 1 Die Kreativität der Aussteller ist ausgesprochen vielfältig. Der Arboner Ostermarkt ist einmal mehr gut besucht.
- 1 Beim Wildhüterdienst kommt es zu einem Wechsel. Per Ende März haben Beat und Alban Schlappritzi ihre Tätigkeit als Arboner Wildhüter an Roman Brüschiweiler und Reto Eichmüller übergeben.
- 1 Die Obersteinacher Gebhard Müller AG gibt bekannt, dass die traditionsreiche Firma mit der Schläpfer Holzbearbeitung aus Tübach zusammenspannt. Beide Standorte werden beibehalten.
- 6 Gefährliches Spektakel vor dem Arboner Ufer: die «Carondimonio» kentert und muss von der SLRG vor den Hafen geschleppt werden, wo sie wieder aufgerichtet wird.
- 7 Zehn Jahre «Natürl» – eine Erfolgsgeschichte im Arboner Städtli. Fünf Frauen zeigen, wie man einen kleinen Laden nachhaltig erfolgreich führen kann.
- 7 Nun ist bekannt, wie der Gastro-Pavillon auf dem Hafendamm aussehen soll. Ab heute liegt das Baugesuch auf.
- 7 Marietta Ribl verabschiedet sich nach zehn Jahren als Präsidentin des Gewerbevereins Steinach. Nachfolger wird ihr Vorgänger Jürg Lengweiler, der neue Akzente setzen will.
- 10 Jetzt haben die Stadtverantwortlichen die Nase voll! Mit einer Arealordnung soll den nächtlichen Zuständen im Jakob-Züllig-Park mit Besäufnissen und Lärmemissionen ein Riegel geschoben werden.
- 15 Endlich! Am Ostersonntag lebt der Arboner Wochenmarkt auf dem Storchentplatz – allerdings bei kühlen Temperaturen – wieder auf ... und wird dennoch rege besucht.
- 15 Im Frasnachter Hasenwinkel lädt der RV Arbon den Nachwuchs zu einem Mountain-Bike-Rennen der Stevens-Cup-Rennserie ein. Über 250 Nachwuchsfahrer kämpfen um Titel und Ehren. Eingeladen sind auch Hobbysportler zu einem Plauschrennen.
- 18 Rekordverlust in der Kasse der Stadt Arbon. Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Minus von 2,8 Mio. Franken!
- 20 Burga Hildenbrand heisst die wahrscheinlich älteste Hafenmeisterin rund um den Bodensee. Die 79-Jährige feiert ihr 50-Jahr-Jubiläum!
- 21 Über 1000 Mitglieder nehmen im Arboner Seeparksaal an der Genossenschaftsversammlung der Raiffeisenbank Regio Arbon teil. Insgesamt schlossen sich im vergangenen – wiederum erfolgreichen – Geschäftsjahr 310 Neumitglieder an. Laut Bankchef André Kobelt dient der Jahresgewinn von 1,3 Mio. Franken zur Stärkung des Eigenkapitals.
- 27 Stadtpräsident Andreas Balg informiert über das Projekt «Lebensraum Altstadt» und erwähnt, dass der Stadtrat in der Altstadt auf eine Einbahnlösung – diesmal im Uhrzeigersinn – setzt. Auf der Hauptstrasse soll Tempo 20 eingeführt werden.



Unsere traditionelle Weihnachtskarte entfällt dieses Jahr zugunsten wohltätiger Institutionen.



herzensbilder.ch

#### HERZENSBILDER

Der Verein bietet unentgeltliche Fotos für Familien mit schwerkranken-, behinderten oder viel zu früh geborenen Kinder.

IBAN: CH42 0900 0000 8529 5327 3



sternen TALER

#### STERNENTALER

Der Verein bietet Inseln für Familien mit einem schwerkranken, behinderten oder Sternenkind.

IBAN: CH50 0900 0000 6191 0669 3

Und plötzlich ist es schon wieder soweit – wundervolle Winterzeit!

Zeit für ein herzliches Dankeschön!  
Zeit für die besten Wünsche!

Fröhliche Weihnachtstage und einen gutgelaunten Rutsch ins neue Jahr wünscht...

Paddy und Coni Henner mit Sina, Chiara, Giulia und Labrador Jesko sowie das ganze Paddy Sport Team

#### Öffnungszeiten Festtage 2017/2018

So/Mo/Di 24.–26.12.2017: geschlossen  
So/Mo/Di 31.12.17 / 1. und 2.1.2018: geschlossen

**paddy sport**  
arbon

Paddy's Sport AG  
Salwiesenstrasse 10  
9320 Arbon  
Telefon 071 440 41 42  
www.paddysport.ch

novaseta.ch

Die Novaseta Arbon wünscht ihren treuen Kunden schöne Festtage und einen guten Start im 2018!

#### Spezielle Öffnungszeiten

23.12.17 8 – 22 Uhr (Coop)  
9 – 20 Uhr (Fachgeschäfte)  
24.–26.12.17 geschlossen  
30.12.17 8 – 20 Uhr (Coop)  
9 – 17 Uhr (Fachgeschäfte)  
31.12. – 2.1.18 geschlossen



Novaseta Arbon auf Facebook

nah. familiär.  
persönlich.

**novaseta**  
arbon



chocolaterie  
KÖLBENER

#### Öffnungszeiten über die Festtage:

Filiale Horn:  
24.12.17 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
25.12. & 26.12 geschlossen  
31.12.17 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
1.1. & 2.1. geschlossen

Filiale Arbon:  
24.12.17 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
25.12. & 26.12. geschlossen  
31.12.17 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
1.1. & 2.1. geschlossen

Das gesamte Kölbener Team bedankt sich für Ihre Treue und wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Horn, Seestrasse 77 | Arbon, Stickereistrasse 4

#### MAI

1 Neun Jahre war sie in der Hafenvverwaltung tätig, und Ende April wurde Rita Fischer pensioniert. Sie übergibt die Belange rund um den Hafen an ihre Nachfolgerin Patricia Kuster.

1 Als grosse Handelskette lanciert Spar ein «Panini-Album» im Oberthurgau. Dafür gesammelt werden Bilder von Sportlern des FC Arbon und des Unihockey-Vereins UHC Barracudas Romanshorn.

2 Die Stadt Arbon will 122 weitere Häuser in den Schutzplan aufnehmen. Da ist der Widerstand logischerweise programmiert. Das Tempo ist zu forscht, der Stadtrat verlängert die Einsprachefrist bis 28.Juni, von welcher 40 Betroffene Gebrauch machen. Gar nicht gut kommt diese Info beim Hauseigentümerverband an, welcher am 15.Mai eine kostenlose Rechtsberatung anbietet.

6 Die Zeitfrauen werden wieder aktiv. Sie laden zum ersten öffentlichen Rundgang in diesem Jahr ein.

6 Annina Spirig tauft einen neuen Vierer des Seeclubs Arbon auf den Namen «Schwan».

13 Nun öffnet auch das Arboner Strandbad die Türen für seine Badegäste.

16 Die Primarschulgemeinde kündigt den Vertrag mit der Schule Schloss Kefikon für



Die grandiose Aufführung der «Zauberflöte» im neuen Kulturzentrum «Presswerk» ist gleichzeitig das Abschiedsgeschenk von Leo Gschwend (vorne). 30 Jahre leitete er die Musikschule mit Passion, Können und grossem Erfolg – nun winkt die Pension.

eine weitere Nutzung des «Rossfalls» und teilt mit, dass die Sommerlager ab 2018 im Goldacher Lagerhaus Gonda im bündnerischen Ladir stattfinden werden.

Die jungen Veranstalter aus der Region werden für die perfekte Organisation des bereits fünften Events besonders gelobt.

17 Nach der Absage für das Jahr 2016 soll nun vom 1. bis 3. Dezember wieder eine Arboner Weihnachtsausstellung stattfinden. Die Reduktion der Ausstellungs-dauer von vier auf drei Tage wird von den Mitgliedern bewilligt.

21 Überraschend klar gewinnt die parteilose Vera Tettamanti die Ersatzwahl für Marco Forster in den Horner Gemeinderat vor dessen Sohn Renato Forster (CVP).

21 Die Arboner sagen klar Ja zum neuen Projekt Friedhof-Werkgebäude und bewilligen einen Kredit von 670 000 Franken.

23 Luzi Schmid (CVP) wird nach Jacob Auer (SP) «höchster Arboner» und im Stadtparlament von Vizepräsident Riquet Heller (FDP) unterstützt. Aus der Legislative verabschiedet werden Philipp Hofer (CVP) und Monika Strauss (SVP).

25 Spitzensport im Stacherholz. Ein Grossteil der weltweit besten Rollstuhl-Cracks kämpft um Titelehren und Weltrekorde.

26 Die LAN-Party im Arboner Seeparksaal zieht 400 Gamer an. Ihnen scheint die Hitze draussen nichts anzuhaben.

27 Es heisst wieder «Grillentanz» beim Fliegerdenkmal am Arboner Bodenseeufer.

#### JUNI

1 Die neue Fischzuchtanlage in Steinach wird offiziell eröffnet. Die Anlagekosten betragen insgesamt 12,4 Mio. Franken, wovon der Kanton St.Gallen knapp 11 Mio. Franken übernimmt.

5 Die erste Aufführung der «Zauberflöte» mit über 200 Mitwirkenden im Presswerk findet vor vollen Rängen statt. Für Leo Gschwend ist es die letzte grosse Aufgabe als Leiter der Musikschule Arbon.

6 Die Stadt Arbon erhält von der Ivent AG die Kündigung des Mietvertrages für die «Seestube» im Seeparksaal. Deren gastronomisches Gastspiel hat erst am 1. September 2016 begonnen ...

8 Die Kunde aus dem Sekretariat der Sekundarschulgemeinde Arbon ist erschütternd! Laut einem Gutachten muss der neue Schultrakt des Zentrums Reben 25 statisch umfassend saniert werden.

10 Am Kulturfest im Arboner Jakob-Züllig-Park beteiligen sich insgesamt 14 Nationen. Das bunte Programm wird von zahlreichen Besuchern verfolgt, die sich dabei auch international verpflegen können.

10 An der Eröffnung des Kunstrasen-fussballplatzes «Kybunpärkli» im Sta-

cherholz ist auch Pascal Thüler dabei. Der Kunstrasen ist ein Geschenk des Roggwiler Unternehmers Karl Müller.

11 Über 450 Orientierungsläufer nehmen am ersten Arboner Stadt-OL teil. Verantwortlich dafür ist Martin Meier vom veranstaltenden OL Amriswil.

20 115 000 Franken blättert die Stadt Arbon für drei weitere Expertisen betreffend Erhaltungswürdigkeit des Hotels Metropole hin. Da kann man nur hoffen, dass HRS dereinst diese Gutachten – bei Erteilung einer Baubewilligung – an die Stadt Arbon zurückzahlen wird ...

27 Der Street-Workout-Park beim Seeparksaal wird offiziell eröffnet. An den Kosten beteiligen sich das Migros-Kulturprozent sowie das Thurgauer Sportamt.

27 Entgegen dem Kommissionsvorschlag bewilligt das Stadtparlament den Verkauf von rund 1700 Quadratmetern Land für knapp eine Mio. Franken an die Hotel Seegarten AG. Damit können endlich neue, überlebenswichtige Parkplätze erstellt werden.

30 Nun ist es offiziell: Leo Gschwend tritt als Leiter der Musikschule Arbon ab – er wurde am 14. Juni 65 Jahre alt – und übergibt das Amt nach über 30 Jahren an Julia Kräuchi. Mit diesem Wechsel verbunden ist auch der Umzug von der Musikschule an der Brühlstrasse ins Presswerk im Saurer WerkZwei.



**MENSCHEN IM 2017**





coiffeur  
**sisters**

Frohe  
Weihnachten  
und zum neuen  
Jahr die besten  
Wünsche.



Herzlichen Dank  
für Ihr Vertrauen  
und Ihre Treue.

daniela bischof  
monika segginger  
romanshornerstr. 79  
9320 arbon  
**071 446 11 66**  
www.coiffeur-sisters.ch



wünscht allen schöne  
Weihnachten und ein  
glückliches neues Jahr!

**LustigeLade  
Brocki Treff  
Rathausgasse 6  
9320 Arbon  
076 588 16 63**



**Herzlichen Dank unseren  
Gästen für die Treue.**

**23.12.17–7.01.2018 geschlossen**

Wir wünschen frohe  
Festtage und freuen uns,  
Sie am Montag, 8. Januar 2018  
wieder begrüssen zu dürfen.

Fam. Glarner, St. Gallerstrasse 53  
9320 Arbon, Tel. 071 446 21 54



Allen unseren Gästen, Ihren Angehörigen sowie unseren  
Mitarbeitern, Lieferanten und den Freunden unserer  
Institution, wünschen wir zum Jahreswechsel und für  
das Jahr 2018, **GOTTES SEGEN, SEINE Bewahrung und  
SEINE Leitung.**

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National»  
Geschäftsführung: Karl Diener, Betriebssek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon  
Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch, www.aph-national.ch

**Ihr immokanzlei AG -Team wünscht Ihnen:**

**Ein gemütliches Zuhause,  
ein Gläschen Wein,  
ein guter Braten - bei Kerzenschein.  
Im Überfluss Zufriedenheit  
und eine schöne Weihnachtszeit!**

**Gerne sind wir auch über die  
Feiertage für Sie da!**

Arbon - Kreuzlingen

immokanzlei AG  
SIV

**Füger** Geschätzte Kunden,  
Liebe Gäste  
*...immer eine Idee frischer!*

Das Füger Team dankt Ihnen herzlich für Ihre Treue  
und wünscht Allen eine besinnliche und schmackhafte  
Weihnachtszeit. Zur kulinarischen Begleitung Ihrer Festtage  
empfehlen wir feinste Füger - Spezialitäten.

24. Dez bis 12:00Uhr geöffnet

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich

**www.felix-arbon.ch**

**JULI**

**4** Anlässlich einer öffentlichen Info-  
veranstaltung kann sich Stadtpräsident  
Andreas Balg vorstellen, dass irgend-  
wann ein führerloser Kleinbus durch die  
Altstadt kurven wird. Gesucht wird nach  
einer einfachen pragmatischen Lösung,  
wie die abgehängte Haltestelle beim  
Schloss wieder bedient werden könnte.

**4** Die Vögele Immobilien Gruppe lässt  
die Katze aus dem Sack! Für die Über-  
bauung der Stadtmitte will das Unter-  
nehmen über 60 Mio. Franken investie-  
ren. Den Studienauftrag hat das Zürcher  
Architekturbüro Sergison Bates Architek-  
ten gewonnen.

**7** Mit einem Hampi-Fröhlich-Lied wur-  
de der beliebte Horner Primarschulleh-  
rer in Pension verabschiedet. Hansper-  
ter Fröhlich liess sich nicht lumpen und  
schenkte dem ganzen Schulhaus einen  
gesunden Züni.

**7** Auch Sekundarschullehrer Markus  
Rast geht nach 32jähriger Tätigkeit in  
Arbon in Pension. Als Vertreter der SP  
war er auch Mitglied in der Ortsverwal-  
tung. Zuletzt leitete er erfolgreich das  
Jugendprojekt Lift. Und was jetzt: «Ich  
habe mir vorgenommen, mir nichts vor-  
zunehmen.»

**7/8** Pech für das Seenachtsfest mit (brav-  
er) Lasershow (allerdings lediglich am  
Freitag, weil der Sturm am Samstag für  
einen Defekt sorgte) und brillantem  
Feuerwerk. Trotz (beinahe) optimalen  
Wetterprognosen litt das Fest unter Be-  
suchermangel, weil zeitweise Regen-  
schauer viele Gäste von einem Besuch  
abhielt. Augenzeugen berichten, dass  
die von den Organisatoren angegebene  
10 000 Besucher am Samstag wohl  
durch eine mehr als optimistische Brille  
gezählt wurden.

**10** Baubeginn an der Romanshorner-  
strasse für einen Fussgängerübergang  
zum Schutz der Seegarten-Schüler.  
Gleichzeitig wird die AOT-Bushaltestelle  
vollständig erneuert und überdacht.

**12** Nun lässt Stefan Philippi die Katze  
aus dem Sack: die dritte Arbonale auf  
den Arboner Quaianlagen verbindet  
unter dem Motto «Spielenderweise»



Das «SummerDays»-Festival lockt bei prächtigem Wetter 24 000 Menschen in die Quaianlagen.

Klang und Spiel. Stattfinden wird sie vom  
17. September bis 15. Oktober.

**15** «felix. die zeitung.» verabschiedet  
sich bis zum 6. August in die Sommer-  
ferien.

**15** Das letzte «Rossfall»-Lager der Pri-  
marschulgemeinde Arbon ist Geschich-  
te. Zum Abschiedsfest erscheinen rund  
20 ehemalige Lagerleiter und -helfer.  
Viel Lob ist zu hören, wie schön die  
Schloss Kefikon AG das Lagerhaus re-  
noviert hat.

**17** An den Quaianlagen heisst es wie-  
der «Open-Air-Kino». Bis zum 20. August  
werden an 37 Abenden 31 Filme gezeigt.

**28** Im Open-Air-Kino läuft der Film «Flit-  
zer». Live-Gast ist Beat Schlatter. Der Ko-  
miker gastierte bereits mit dem Doku-  
mentarfilm «Hosenlupf» in Arbon.

**31** Alt Stadtmann Giosch Antoni  
Sgier lässt sich nach sieben Jahren im  
Schuldienst der Gemeinde Berg frühzeit-  
ig pensionieren. Sgier war Nachfolger  
von Christoph Tobler und wurde von Ly-  
dia Buchmüller abgelöst.

**AUGUST**

**1** Prominent besetzt sind die Redner-  
pulte an den 1.-August-Feiern in der Re-

gion. In Arbon spricht der Bündner Na-  
tionalrat Martin Candinas, in Roggwil ist  
der Grossratspräsident von 2016, Gallus  
Müller, zu Gast, in Steinach steigen Pfar-  
rerin Sabine Rheindorf und die Pfarreibe-  
auftragte Martina Gassert aufs Redner-  
pult, und Horn empfängt Nationalrätin  
Verena Herzog.

**1** Cyrill Keller übernimmt das Amt des  
Schulleiters im Zentrum Reben 25 vom  
pensionierten Albert Kehl. Neu beginnen  
für Kurt Straub und Roland Hehli, Nicole  
Schumacher und Jérôme Heer ihre Arbeit  
als Behördemitglieder.

**2** Endlich geht's los! Das erste Heiz-  
werk-Festival beim Saurer WerkZwei er-  
hält durchwegs gute Noten und schliesst  
am Sonntag, 6. August, mit einem  
Designmarkt. Allerdings sind die jungen  
Organisatoren nach fünf Heizwerk-Tagen  
und -nächten am Anschlag.

**11** In Berg wird wieder gefeiert. Eröffnet  
wird das traditionelle dreitägige Grüm-  
peltturnier mit einem grossartigen Unter-  
haltungsabend.

**12** Gefeierte wird auch in Arbon. Der  
Feuerwehrverein lädt zum Abschluss der  
Sommerferien zum legendären Wäldli-  
fest beim Weiher.

**12** Der Tennisclub Arbon feiert mit dem  
jungen Präsidenten Jonas Niggli an der

Spitze sein 100-Jahr-Jubiläum mit einem  
grossen Fest. Der Verein wurde im Hotel  
Baer von 17 Mitgliedern gegründet und  
zählt heute rund 200 Aktive.

**12** Cup-Hit im Stacherholz. Der FC Ar-  
bon 05 empfängt den FC Wil 1900 aus  
der Challenge League und verliert deut-  
lich mit 0:7 (0:2). Allerdings fallen die  
letzten drei Tore erst in der 89. und 90.  
Minute!

**18** Montserrat und Juan Roz vom «El As-  
turiano» laden auf dem Fischmarktplatz  
zum grossartigen und ausgezeichnet be-  
suchten zweitägigen Fiesta Espanola mit  
Musik, Paella und Tapas ein.

**18** Vertreter der thurgauischen Gemein-  
deparlamente treffen sich in Arbon zu  
Politgesprächen und Gaumenfreuden.  
Gastgeber ist der «höchste Arboner»  
Luzi Schmid.

**19** Beim «Gospel am See» sorgt der  
Gospel Chor Gossau vor dem Pavillon  
im Jakob-Züllig-Park mit einem mit-  
reisenden Konzert für begeisterte Zu-  
hörer.

**21** An einer ausserordentlichen General-  
versammlung wird Eveline Jung zur neu-  
en Präsidentin der Jugendmusikschule  
Arbon-Horn gewählt.

**23** Neue Ausstellung der Museums-  
Gesellschaft im Schloss. Gezeigt wird  
«Süsswasser – Quelle des Lebens» mit  
faszinierenden Bildprojektionen des Fo-  
tografen Michael Roggo.

**24** Im ehemaligen Oscar-Weber-Wa-  
renhaus an der St. Gallerstrasse wer-  
den sechs Studien zur Arealentwicklung  
«Stadtmitte 2020» ausgestellt. Das Sie-  
gerprojekt stammt von Sergison Bates  
Architekten aus Zürich.

**25** Das stimmungsvolle «Summer-  
Days»-Festival hat hitzig begonnen. Am  
Freitag und Samstag genossen rund  
24 000 Besucher einen wiederum gross-  
artigen Event, der Veranstalter Cyrill  
Stadler «rundum happy» macht.

**29** Im Stadtparlament macht Claudia  
Zürcher ihrem Nachfolger Roland Mor-  
genegg Platz, und auf Roman Buff folgt  
Judith Huber. Neuer Fraktionschef der  
CVP/EVP wird Lukas Auer.

Steakhouse  
**Schlössli**  
Über die Feiertage  
täglich ab 16 Uhr geöffnet  
Bestes vom Grill

Tübacherstrasse 30 • 9326 Horn/TG • 052 740 02 85  
Dienstag – Samstag ab 16.00 Uhr

**SUNNESCHY**

**Öffnungszeiten über die Feiertage**

25. und 26. Dezember, 10 bis 22 Uhr  
27./28./29. Dezember, 8 bis 24 Uhr  
29. Dezember, 8 bis 01 Uhr

Montag, 1. Januar 2018 geschlossen  
ab 2. Januar 2018 normale Öffnungszeiten

Das Sunneschy-Team wünscht allen frohe Festtage und einen guten Rutsch!

**Seegarage Bärtsch**

**B.+K. Bärtsch**  
St. Gallerstrasse 41a  
9325 Roggwil

Tel. 071 446 80 20  
Fax 071 446 06 12

**Fiat Service**

*Wir danken unseren Kunden für das uns geschenkte Vertrauen und wünschen allen viel Glück im neuen Jahr.*

**32 Jahre**

**KURT METTLER**  
Bedachungen Fassadenbau Kranarbeiten

Neukirch · Egnach · Arbon

**Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

*Wir wünschen frohe Festtage*

**Frenicolor** GmbH

Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon  
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33  
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch



Die Adventszeit ist eine besinnliche Zeit, eine Zeit, um in sich zu gehen. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen für die Treue und das Vertrauen, welches Sie uns insbesondere in diesem turbulenten Jahr mit Umzug nach Horn und Geschäftsführerwechsel entgegengebracht haben, von ganzem Herzen bedanken!

**Wir freuen uns, das neue Jahr zusammen mit Ihnen in Angriff zu nehmen.**

**Apotheke Dr. Kreyenbühl AG**  
Seestrasse 113 | 9326 Horn | Tel. 071 447 10 40  
www.apothekehorn.ch | info@apothekehorn.ch  
Montag – Freitag 08.00 – 19.00 Uhr | Samstag 08.00 – 17.00 Uhr

**SEPTEMBER**

- 1 René Gamper wird als Nachfolger von Sepp Koller neuer Hafenmeister in der Gemeinde Steinach. In seine Verantwortung fällt auch der Platzwart im Mobilheim-Park Weidenhof.
- 1 Erster Arbeitstag des neuen Stadtgärtners Samuel Brunner. Er löst den 66jährigen Hans Zellweger ab, der für seine Arbeit bis zur verdienten Pension viel – berechtigtes – Lob einheimen durfte.
- 2 Obwohl das Wetter nicht mitspielt, wird «Usetuehlete» zum Erfolg. Trotzdem hoffen die Organisatoren auf besseres Wetter für die nächste Auflage... wenn sie denn stattfindet.
- 2 Die Galerie Adrian Bleisch kehrt dem ZiK-ZaK-ZuK den Rücken und zieht an die Grabenstrasse 2 um.
- 6 Wiederum heisst es «Clean Day Weiher», und wiederum ist diesem Anlass der Kinder- und Jugendarbeit Arbon ein schöner Erfolg besichert.
- 8 Das Horner Seefest hat Tradition. Auch in diesem Jahr ist der beliebte Event mit unzähligen geselligen Stunden verbunden. Und wiederum freuen sich zahlreiche Zaungäste über die kreativen Ideen an der Chübelreggatta.
- 13 Im Stadthaus liegt die Revision der Ortsplanung auf. Die Bevölkerung ist bis Ende Jahr zur Mitsprache eingeladen.
- 16 Die Zeitfrauen laden zum letzten Stadtrundgang in diesem Jahr ein. Sie blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück.
- 17 An der fünften Arboner Bettagsfeier ist alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz zu Gast.

Der gutgelaunte prominente Redner lockt viele Zuhörende in die Martinskirche.

- 17 Die «Arbonale» öffnet einen Einblick in die Welt der Känge. Das Klang-Skulpturen-Festival findet zwischen Waschplatz und Hafen statt. Die von Stefan Philippi inszenierte spielerische Klangwelt zieht zahlreiche junge und ältere Besucher an.
- 18 Der Arboner Stadtrat gibt über das «Metropol» Auskunft. Er informiert, dass der 53 Jahre alte Hotelbau nicht unter Schutz gestellt wird. Das Projekt Riva mit den beiden 40 Meter hohen Wohntürmen soll nochmals überarbeitet werden. – Widerstand ist programmiert – die IG Pro Metropol ist empört über den stadt-rätlichen Entscheid.
- 19 Im Parlament wird über das Feuer-schutz- und das revidierte Parkierreglement debattiert.
- 22 Grosses Fest im Saurer WerkZwei – neben dem Parkband mit Spielplatz werden auch das Kulturzentrum im Presswerk mit der Musikschule und das Schaudepot des Oldtimerclubs Saurer (OCS) eingeweiht. Stargast ist am Freitagabend der «Bring en hei»-Hitparadenstürmer Baschi.
- 25 Besorgte Mienen im Stadthaus: Die Rechnung 2017 wird deutlich schlechter ausfallen als budgetiert, und das tiefrote Budget 2018 sieht ein Defizit von 1,677 Mio. Franken vor.
- 25 Der FC Arbon trauert. Mit Hanspeter Huber verliert er einen stillen Schaffer. Auch in der TKB ist man über den Tod des 59jährigen Mitarbeiters schockiert.
- 27 Schlechte Kunde von Adrian Käppli. Der Präsident sagt die Arboner Weihnachtsausstellung infolge mangelnder Beteiligung erneut ab.



Viel Applaus erhalten die «unbeugsamen» Horner Gallier am Olma-Umzug in St. Gallen.

- 29 Die erste Arboner Stricknacht im Mediencafé von «felix. die zeitung.» wird ein grosser Erfolg. Die Idee von «Filati Mode mit Wolle» stösst auf ein äusserst positives Echo.
- 30 Pro Velo Thurgau und die Arboner Grünen laden im «Kappeli» zu einem Info- und Diskussionstag ein. «Unsere Erwartungen wurden mehr als erfüllt», zieht ein freudig überraschter Didi Feuerle Bilanz.

**OKTOBER**

- 3 Noch-Nationalrat Hansjörg Walter nimmt zusammen mit Nationalrätin Verena Herzog am Sessionsrückblick der SVP Arbon teil.
- 3 Aerne Engineering AG feiert das 20-Jahr-Jubiläum mit einer grossen Party. Doppelten Grund zum Jubilieren hat Daniel Aerne, der gleichzeitig seinen 50. Geburtstag feiert.
- 6 «felix. die zeitung.» berichtet exklusiv darüber, dass «Zalando» 120 neue Arbeitsplätze nach Arbon bringt!
- 13 Weitere Exklusivität im «felix. die zeitung.»: die Aequator AG zeigt Standort-treue zu Arbon und schafft an der Rom-bauerstrasse 100 eine Zweigstelle. Geplant ist eine Stellerweiterung von 80 auf 130 Mitarbeitende.
- 14 Unter dem Motto «Horn – das unbeugsame Dorf am Bodensee» sorgt der Horner Wagen am Olma-Umzug für Anerkennung und grossen Applaus.
- 15 Der Steinacher Gemeinderat Peter Grau tritt zurück. «Aus beruflichen Gründen» ist wohl nur die halbe Wahrheit, denn zwischen ihm und dem restlichen Gemeinderat bestehen betreffend Bau-bewilligungspraxis Differenzen.
- 17 Die Sekundarschulgemeinde Arbon lädt zur Budget-PK. Präsident Robert Schwarzer legt für 2018 ein Budget mit schwarzen Zahlen (98400 Franken) vor.
- 20 Eine weitere Leserreise von «felix. die zeitung.» geht nach Davos zum Eishockeyspiel zwischen dem HCD und dem EHC Kloten.
- 21 Die Stadtmusik lädt zu den traditionellen Unterhaltungskonzerten im Seeparksaal. Unter der Leitung von Thomas Gmünder begeistern die Corps mit «Irish Paddy Music».
- 21 Der Schweizer Solarpreis geht an die Haustechnik Eugster AG für ihren Neubau in Steineloh.



Die Arboner Aerne Engineering AG hat doppelten Grund zum Feiern – 20 Jahre Firmenjubiläum, 50 Jahre Gründer Daniel Aerne (Bildmitte).

- 24 Wie weiter mit der Arboner Altstadt? Stadtpräsident Andreas Balg und Stadtrat Peter Gubser stellen an einem Infoabend anstehende Projekt-schritte vor.
- 28 Anlässlich der 30-Jahr-Jubiläumsausstellung übergeben Erika und Hanspeter Forrer ihren Landtechnik-Betrieb an Mirjam und Thomas Oeler.

## UNSERE PRODUKTION: *Aus Tradition meisterhaft.*

Hochwertige Zeitungen sind seit jeher unsere Kernkompetenz. Neben unseren verlagseigenen Objekten bieten wir unseren Kunden umfassende Dienstleistungen für ihre Zeitungsprodukte. Wir pflegen einen ausgesprochenen Sinn für Qualität. Beim Druck genauso wie im gesamten Prozess von der Beratung über die Vorstufe und das Anzeigenmarketing bis zur Zustellung. Rufen Sie uns an und erfahren Sie mehr: 044 258 15 06.

*In Zeitung gedacht.* TAGBLATT PRINT



LZ PRINT TAGBLATT PRINT

Die Zeitungsdruckereien der NZZ-Mediengruppe.

## NOVEMBER

- 1 Der Thurgauer Finanzdirektor Jakob Stark besucht Arbon. Bezüglich Arboner Finanzlage hält er klar fest, dass nicht nur die sozialen Lasten erheblich sind, sondern auch der Arboner Stadtrat mit Sparvorschlägen seine Hausaufgaben machen muss.
- 2 Das Panorama-Restaurant feiert Wiedereröffnung. Verantwortlich ist nun die La Luna Food – Gastrobetriebe GmbH.
- 6 «Mann trifft sich» mit CVP-Nationalrat Christian Lohr im Pflegeheim Sonnhalden.
- 7 Eklat im Arboner Stadtparlament: Es wehrt sich gegen das hoch defizitäre Budget 2018 und weist dieses einstimmig an den Stadtrat zurück. Gefordert wird ein Voranschlag mit einer «roten Null».
- 8 An der GV der «Messe am See» wird laut über einen Standortwechsel vom Seeparksaal ins Presswerk nachgedacht. Dafür stehen jedoch noch einige Fragezeichen im Raum. Sicher ist: die nächste «Messe am See» findet vom 29. bis 31. März 2019 statt.
- 11 Um 11 Uhr 11 wird auf dem Fischmarktplatz die Arboner Fasnacht eröffnet. Die «Arbor Felix Hüüler» versäumen nicht, ihrem ehemaligen Mitglied Herbi Kuser bei Held Mode am letzten Arbeitstag ein Ständchen zu bringen.
- 11 Gesundheitstag im Hamel. Der Anlass ist ausgezeichnet besucht, und nebst Fachvorträgen referiert Albert Kehl über die Heine-Geschichte und damit verbunden über den Hamel.
- 15 Nun ist es offiziell: Jürg Stäheli, Leiter der TKB Arbon, hat gekündigt. Nach bald 20 Jahren will er ab April 2018 beruflich kürzertreten. Nachfolger wird der Arboner UBS-Bankleiter Patrik Thür.
- 16 Die Eugster Haustechnik AG kommt aus dem Feiern nicht mehr heraus. Sie gewinnt in der Kategorie Neubau den begehrten Thurgauer Energiepreis.
- 17 Der SVP Arbon ist es gelungen, für das traditionelle Seegartenmeeting einen prominenten Gast einzuladen. Beni National alias Bernard Thurnheer plaudert aus seinem Leben.
- 18 Im neuen Kulturzentrum im Presswerk geht die Post ab. Catalyst und Velvet Two Stripes hinterlassen begeisterte Besucher.
- 19 Rahel Zellweger ist überwältigt! Das Konzert zugunsten hungernder Kinder im Südsudan schliesst mit einem grossartigen Erlös von 7452 Franken.
- 21 Die erste Arboner Wirtschaftsarena steht unter dem Motto «Job der Zukunft». Zahlreiche junge Teilnehmende beteiligen sich aktiv an der Diskussion unter der Leitung von Rolf Staedler.
- 24 Der Infoanlass «Aufwertung der Arboner Altstadt» stösst auf grosses Interesse. Nun scheint ein Konsens gefunden, die Altstadt gestalterisch aufzuwerten. Über die Projektkosten von 3 Millionen wird das Volk entscheiden.
- 25 Unter dem Motto «Nur noch 196 Tage» lädt die Musikgesellschaft Steinach zum traditionellen Unterhaltungsabend ein. Das Motto bezieht sich auf



Der Arboner Sozialminister Hans-Ulrich Züllig (links) erklärt dem Kantonalen Finanzdirektor Jakob Stark, weshalb die Stadt Arbon für ihre Sozialleistungen mehr Ausgleich vom Kanton benötigt.



Erfolg für die Primarschule Arbon: Das Stimmvolk genehmigt einen 10,1-Millionen-Kredit für den Neubau und die Sanierung des Zwischentraktes im Stacherholz.

- das Jubiläumsfest mit Fahnenweihe im kommenden Juni.
- 25 Auch die Roggwiler Musikanten laden zum Unterhaltungsabend. Sie überzeugen und begeistern mit «Musik aus der Wundertüte».
- 26 Der Arboner Souverän stimmt einem Baukredit von 10,1 Mio. Franken für den Ausbau auf der Primarschulanlage Stacherholz zu.
- 27 Eine gute und eine schlechte Nachricht für Gionatan Capuano vom Hotel Rotes Kreuz: während er die Pergola mit dem Sonnendach unter den Kastanienbäumen stehen lassen darf, muss er die zweite Pergola gegen die Schlosswiese wieder rückbauen.
- 28 Das Geheimnis ist gelüftet: Nick Sigg ist der «Arboner des Jahres 2017»! Er wird für seine langjährigen wertvollen Dienste im Bereich Sport ausgezeichnet.
- 28 Der Arboner Stadtrat halbiert das Budgetdefizit auf 889 000 Franken. Darüber müssen das Parlament am 16. Januar und der Souverän am 4. März entscheiden.
- 22 Mit der heutigen Ausgabe erscheint der letzte «felix. die zeitung.» in diesem Jahr. Für die bevorstehenden Feiertage wünschen Redaktion und Verlag eine friedvolle und geruhige Zeit.
- Zimmereibetrieb Menghin AG mit sämtlichen Mitarbeitern.
- 2 Wie es sich am Christkindlmarkt in Arbon gehört, frieren die zahlreichen Aussteller in der Arboner Altstadt. Die Besucher hingegen freuen sich an einem attraktiven Markt.
- 2 Um punkt 17.30 Uhr heisst es beim grössten Arboner Weihnachtsbaum an der Grabenstrasse «Licht an».
- 6 Die Horner Poststelle schliesst. Als Alternative wird im Volg eine Postagentur eröffnet.
- 9 Rund 100 Teams treffen sich in Arbon am grössten Korbball-Turnier der Schweiz, dem 45. Klaus-Korbball-Turnier. In zwölf Kategorien messen sich die Mannschaften in acht Hallen.
- 11 Zwei Unbekannte überfallen den «Avia»-Tankstellenshop an der St.Gallerstrasse in Arbon. Zeigt die Überwachungskamera zwei Frauen?
- 15 Das rollende Minimaltheater «Rosiswirbelwind» gastiert für drei Tage im Strandbad Buchhorn in Arbon. Das kleinste Zirkustheater der Schweiz begeistert die Besucher.

## DEZEMBER

- 1 Die Kaufmann Oberholzer AG mit Sitz in Roggwil und Schönenberg übernimmt den Arboner Schreinerei- und

# Jahresende 2017

## Leuchttürme

Wir stehen am Übergang zum neuen Jahr. Blicken nochmals zurück. Denken an Lichtblicke und Leuchttürme – die uns auf dem Weg begleitet haben. Menschen und Mächte, die uns wohlgesinnt sind und einen guten Geist in unserem Dorf, in unserer Stadt, in unseren Herzen verbreiten.

Mit dem «felix. der Woche» versuchen wir Woche für Woche, den einen oder anderen Leuchtturm sichtbar zu machen. Menschen, die sich für das Gemeinwohl engagieren, eine besondere Leistung vollbringen, Mut machen. Es gibt viele Leuchttürme; wenn man danach Ausschau hält entdeckt man sie überall. Es lohnt sich: Sie helfen uns, mit Zuversicht weiterzugehen in ein neues Jahr.

Ueli Daepf

PS. Sie haben 2017 den «felix. der Woche» erhalten: Claudia **Zürcher** (Café sZwei); Elsbeth **Bollag** (Café International); Roland **Etter** (Energieprojekte in Steinach); Conny **Rölli** («Regenbogenkids»); **Feuerwehr** Arbon (Lebensretter Brand Rosenstrasse); Alice **Ackermann** (Computerkurse für Senioren); Barbara **Millhäusler** (Kinderkleiderbörse); Berthy **Geugel** (Katzenverein); Leitungsteam **Pfadi Arbor Felix** (Jugendförderung); **Postamt** Steinach (freundlicher Service); **RV** Arbon (Stevens Bike Cup); Daniel **Eugster** (energieeffizienter Firmenneubau); Musical **«Zauberflöte»** (200 Darsteller verzaubern das Presswerk); **Stadtgärtnerei** (Blumenpracht in städtischen Rabatten); **Musikgesellschaft** Roggwil (top am Kreismusiktag); Roman **Lippuner** (Strandbad-Bademeister); **Echo** vom Bodensee (stark am Eidg. Jodlerfest); Hans und Christine **Schuhwerk** (1. Augustfeier); **OK-Heizwerk-Festival** (neues Kulturfestival); Anwohner der **Seestras-**

**se** (trotz Baulärm und Staub cool und freundlich); Bäckerei **Füger** (Gewinnerin der «Bäckerkrone 2017»); Simon **Menges** (Orgelfestival Arbon); Marco **Forster** (Gemeinderat Horn); Peter und Cornelia **Klingenstein** (40 Jahre Berufsfischerei); Stefan **Philippi** (Klang-Skulpturenfestival); **Oldtimer-Club** Saurer (Schaudepot im WerkZwei); Stadtführerinnen und **Stadtführer** (Imageträger der Stadt); Horner **Olma-OK** (gallischer Auftritt am Olma-Umzug); Spenderinnen und **Spender** für «felix. die zeitung.» (Überlebenshilfe fürs Lokalblatt); Herbi und Esther **Kuser** (Modemacher); Elisabeth **Straub** (Kirchgemeindenachmittage in Steinach); Rahel **Zellweger** mit Violinklasse (Benefizkonzert); **Chrischona**, Christliches Zentrum Posthof und **Maranatha**: (Päckliaktion); **Seergarten**-Schüler- und Lehrerschaft (Adventsfenster); **Werkhof** Roggwil (Adventsbeieuchtung); **SP-Frauen**gruppe (gemeinnütziger Flohmarkt).

## ALLTAG

### LESERBRIEF

#### Träumen wir noch oder sind wir wach?

Es mutet beinahe an wie bei den Schildbürgern in Seldwyla. Seit fünf Jahren gibt es im Pavillon Jakob-Züllig-Park die Veranstaltung «Pick-NickJazz am See». Diese findet sechs Mal pro Jahr statt und wird von den engagierten Arbonern Joanna und Christoph Seitler mit ihren Helfern organisiert. Für die Bewilligung erhält die Stadt Gebühren. Ausserdem erzielt sie vermutlich höhere Bussgelder, da bekanntlich an solchen Anlässen die «Freunde und Helfer» mit dem Bussenblock besonders eifrig unterwegs sind. Die Veranstalter übernehmen das finanzielle Risiko und begleichen die Defizite selber. Der zuständige Stadtrat hat am 08.12.2017 die Bewilligung für 2018 wie beantragt erteilt. Am 14.12.2017 wurde den Veranstaltern durch die Stadt mitgeteilt, dass nachträglich folgende Änderungen beschlossen wurden: Reduktion der Anzahl Anlässe von sechs auf vier und Kürzung der Dauer von drei auf zwei Stunden (inkl. Auf-/Abbau). Jetzt muss man sich vorstellen, dass sich beispielsweise eine Gruppe von zehn Profimusikern von Zürich nach Arbon bemüht, dafür eine Stunde Fahrzeit in Kauf nimmt und dann ein so kurzes Konzert geben darf. Abgesehen von der Fragwürdigkeit ist auch unsicher, ob dieses Vorgehen juristisch ganz einwandfrei ist. Es ist völlig unverständlich, dass engagierte Arboner, welche einen kulturellen Beitrag aus Eigenantrieb organisieren, derart von unserer Stadtverwaltung schikaniert werden. Lenkt hier unsere Verwaltung nicht ein, stirbt leider auch dieser Event.

André Mägert, Peschee Künzi, Ladina Bilgery, Sara Placi, Beni Gauch, Manuel Nagel und René Gähler, XMV Xsunder Menschen Verstand, Arbon

Aus dem Stadthaus

## Beschädigter Fussweg im Seemoosriet wird ersetzt



Die Fussgängerplattform beim Seemoosriet ist in schlechtem Zustand und wurde zudem bei einem Novembersturm schwer beschädigt. Der betroffene Wegabschnitt muss abgebrochen werden. Im Frühjahr wird ein alternativer Fussweg zur Verfügung stehen.

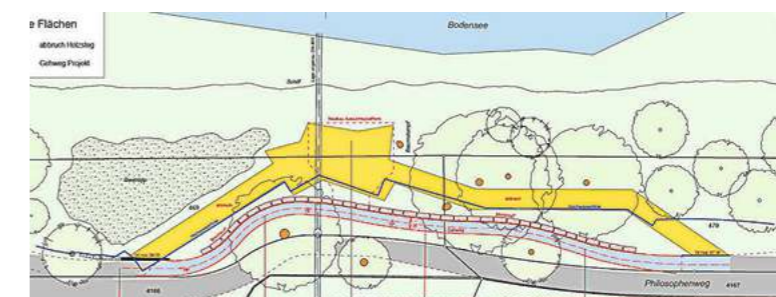
Im September 2017 war die Fischer Ingenieure AG, Arbon, beauftragt worden, einen technischen Bericht über den Zustand der Fussgängerplattform bei der Altholzinsel im Seemoosriet zu erstellen. Es zeigte sich, dass die Plattform aufgrund starker Verwitterung keine Tragsicherheit mehr bietet. Ende November dann zerstörte ein durch Sturm böen geknickter Weidenast Teile der Plattform. Diese musste in der Folge gesperrt werden.

Die Kosten für einen Ersatz der Plattform in ihrer bisherigen Form wurden auf 184 000 Franken geschätzt. Aufgrund dieser hohen Kosten bevorzugt der Stadtrat eine Variante mit einem Fussweg parallel zum Seeradweg und einer einfachen Plattform zum Verweilen. In Bezug auf die Plattform sind noch was-

serbaurechtliche Konzessionen zu berücksichtigen. Verschiedene Varianten einer derartigen einfachen Plattform werden dem Stadtrat zu einem späteren Zeitpunkt zur Bewilligung vorgelegt und die gewählte anschliessend ausgeführt.

In Kürze wird beim zuständigen Amt für Wasserbau des Kantons Thurgau das erforderliche Baugesuch für die Erstellung des Fusswegs eingereicht. Ab zirka Mitte Januar liegt das Projekt öffentlich auf. Bei optimalem Verlauf kann die Erstellung im Frühling abgeschlossen werden. Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, dass sich entlang des Philosophenwegs Konflikte zwischen Fussgängerinnen und Fussgängern und Velofahrenden so weit als möglich vermeiden lassen. Deshalb hat er für den Bau einen Kredit in Höhe von 55 000 Franken inkl. MwSt. genehmigt. Darin eingeschlossen sind Kosten für den Abbruch des morsche bestehenden Wegabschnitts einschliesslich Plattform sowie die Baumeisterarbeiten und Ingenieurleistungen zur Realisierung des neuen Wegs.

Medienstelle Arbon



Gelb eingezeichnet der bestehende Holzsteg, welcher abgebrochen wird, blau eingezeichnet das Gehweg-Projekt.

### LESERBRIEF

#### Schnellfahren gefährdet Menschenleben

«Tempo-30-Zonen – Polizeikon-trollen bleiben aus», «felix.» vom 15.12.17

Auch in der Arboner Weststrasse gibt es zum Teil notorische Schnellfahrer. Besonders gravierend ist dabei, dass dadurch nebst den zahlreichen Anwohnern – unter ihnen viele Kinder – auch dutzende von Kindergärtler und Primarschüler gefährdet werden, welche die Weststrasse täglich für ihren Weg zum Kindergarten benutzen. Eine überhöhte Geschwindigkeit gehört zu den Hauptursachen für Unfälle mit Verletzungs- oder gar Todesfolgen. Es ist für mich deshalb absolut unverständlich, warum die zuständigen Behörden und die Polizei in den «Tempo-30»-Zonen keine Geschwindigkeitskontrollen durchführen. Ich fordere die Verantwortlichen dringend dazu auf, auch in «Tempo-30»-Zonen regelmässig Radar- und Lasermessungen der Geschwindigkeit vorzunehmen, damit die rücksichtslosen Schnellfahrer aus dem Verkehr gezogen werden.

Andreas Blumer, Arbon

#### Elternabend: Spielen lernen – spielend lernen

Die meisten Menschen erinnern sich an die Lieblingsspiele aus ihrer Kindheit. Die Welt der Kinder sieht heute anders aus als früher. Was sich nicht geändert hat, sind die Voraussetzungen, die es braucht, damit ein Kind sich gesund entwickeln kann. Am Elternabend vom 9. Januar erfahren Eltern, wie wichtig Bewegung für Seele, Geist und die intellektuellen Fähigkeiten ihres Kindes sind. Die Kursleiterinnen vermitteln Spielideen, durch die Kinder an Kraft und Selbstvertrauen gewinnen. Das Elternprogramm der «Frühen Förderung» steht allen interessierten Eltern offen, ist kostenlos und findet im Mehrzweckraum Sän-tis von 19.30 bis 21.15 Uhr statt. pd.

**Kirchgemeinde sucht Helfer**

Die evangelische Kirchgemeinde Arbon will den Eingangsbereich der Cafeteria ökologisch aufwerten, sodass beispielsweise Wildbienen Nahrung und Wohnraum finden. Dazu ist es nötig, in gewissen Bereichen die Humusschicht abzutragen. Die Umweltgruppe der Kirchgemeinde sucht Helfer für diese Arbeit und würde sich freuen, wenn ein paar Kirchbürger zur Schaufel und zum Pickel greifen würden. Der Einsatz ist für den 6. Januar von 8 bis 12 Uhr geplant und wird in den Nachmittags verlängert, falls nötig. Sollte das Wetter nicht mitspielen, ist der 13. Januar das Verschiebedatum. Es gibt etwas zu Essen und zu Trinken. Das Projekt ist Teil des Programms, das die Kirchenvorsteherschaft im Rahmen des Umweltmanagements «Grüner Güggel» verabschiedet hat und das in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll. Interessenten können sich bei Markus Schoch melden, Telefon 0714460258. E-Mail: schoch-koehler@bluewin.ch mitg.

**Obersteinach feiert sein Wirtepaar**

**Eine Adventsfeier der besonderen Art erlebte Obersteinach. Eine Idee wurde in Windeseile umgesetzt und fand grossen Anklang.**

Dass die grosse Tanne von Besitzer Andreas Gmünder in diesem Advent im Lichterglanz erstrahlen soll, wurde unmittelbar vor Beginn des Advents entschieden, dies am Runden Tisch im Restaurant Krone. Wolfgang Steiger, Inhaber der Firma Bohnenblust Gips AG und Robert Wirth, Geschäftsleiter der Firma Covra Metall AG, setzten das Projekt um und nahmen dafür auch Geld in die Hand. Für die beiden Initianten war es klar, dass damit dem Wirteehepaar vom Restaurant Krone, Annemarie und Kläus Götte, für die über vier Jahrzehnte geleisteten Dienste im Zusammenhang mit der Kapelle und deren alljährlichem Weihnachtsschmuck gedankt werden soll.

Mit dem Lichterschmuck der Tanne rührten Steiger und Wirth nicht



Feier im oberen Steinacher Dorfteil: «Krone»-Wirte Annemarie und Kläus Götte (oben links) wurden ebenso gefeiert wie die Gemeinschaft und der von Wolfgang Steiger und Robert Wirth (unten rechts) beleuchtete Christbaum.

mit der kleinen Kelle an. Die Lichterkette in dieser Grössenordnung musste organisiert werden, ein Kran und eine Hebebühne führen auf. Die Leitung mit rund 9000 LED's wurde mit diesen Hilfsmitteln auf den Baum gelegt. Zum Festbeginn regnete es, trotzdem erschienen immer

mehr Menschen unter den schützenden Zelten. Bis zum Schluss wurden 200 Portionen Raclette abgegeben. Der Anlass kam bei den Obersteinachern gut an. «Endlich auch einmal ein Fest im oberen Dorfteil» lautete der Haupttenor bei den Gästen.

(Text und Bilder: Fritz Heinze)

**Roman Frei ist neuer Mobiliar-Generalagent**

Wechsel an der Spitze der Mobiliar Arbon-Rorschach: Armin Broger übergibt die Leitung der Generalagentur Anfang 2018 an Roman Frei (Bild). Er arbeitet seit 18 Jahren für das Unternehmen. In St.Gallen hat er im Aussendienst Verkaufserfahrung gesammelt und anschliessend als Verkaufsleiter in Frauenfeld über viele Jahre ein erfolgreiches Team an Beraterinnen und Beratern geführt. Zudem hat er sich zum diplomierten Versicherungswirtschaftler HF weitergebildet und absolviert zurzeit den EMBA-Lehrgang an der Fachhochschule St.Gallen.



Armin Broger hat die Generalagentur während der letzten zehn Jahre geführt und die Mobiliar in der Region verankert. Durch seine gewinnende Persönlichkeit und sein Fachwissen hat er das Unternehmen zusammen mit seinen 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprägt. Jeder dritte Haushalt in der Schweiz ist bei der Mobiliar versichert. Die Generalagentur Arbon-Rorschach weist ein Prämienvolumen von 17,3 Mio. Franken auf. Das Team von 18 Mitarbeitenden ist für rund 13000 Kundinnen und Kunden verantwortlich und erledigte im letzten Jahr 3792 Schadenfälle. Dank des anhaltenden Erfolges der Mobiliar fließen 1,1 Mio. Franken in Form einer Prämienreduktion direkt an die Kunden in der Region zurück.

mitg.

**Wertschöpfung für Arbon**



Es war ein langer Weg von der Idee über die Planung bis hin zur Bewilligung durch die Genossenschafter sowie danach bis zur Baueingabe und deren Genehmigung. Ganze sechs Jahre hat es bisher gedauert, und bis zur endgültigen Fertigstellung der beiden Mehrfamilienhäuser an der Romanshornerstrasse 87/89 in Arbon (Bild) werden noch weitere Monate ins Land ziehen. Am kürzlichen Richtfest erwähnte Mario Freda als Präsident der Wohnbaugenossenschaft (WBG) Pro Familia Arbon, dass 80 Prozent der Arbeiten an Unternehmen vergeben wurden, die auch Genossenschafter der WBG Pro Familia sind ... und nicht weniger als 55 Prozent an in Arbon domizilierte Unternehmungen! – Was die WBG Pro Familia Arbon hier baut, darf als wegweisende Wertschöpfung für die Stadt Arbon verbucht werden.

**Sternsinger ziehen durch Horner Strassen**

Nach einem alten Brauch ziehen Horner Kinder und Jugendliche als Sternsinger durch die Strassen und bringen den weihnachtlichen Segen in die Wohnungen und Häuser. Mit Kreide werden die Jahreszahl und die Buchstaben C+M+B an die Tür geschrieben. Gleichzeitig sammeln die Sternsinger für das Horner Dorfprojekt. Wer die Sternsinger am Sonntagnachmittag, 7. Januar, mit ihrer weihnachtlichen Friedensbotschaft bei sich zu Hause empfangen möchte, soll bitte eine Kerze gut sichtbar vor die Türe stellen. Interessierte können sich auch telefonisch im evangelischen Pfarramt (Tel. 071 841 17 64) oder im katholischen Pfarramt (Tel. 071 841 22 63) anmelden oder ein Anmeldeformular (aufgelegt im Schriftenstand der beiden Kirchen) in den Briefkasten eines der beiden Pfarrämter einwerfen.

L.W.

**HOTEL Wunderbar**  
Feilen-Stachen  
**Weihnachtsgeschichten**  
So. 24. Dezember, 16.00 Uhr  
Bertolt Specker, die sprechende Stimme  
Iris Pauli, die singende Stimme  
Marc Pauli, der seine Gitarre stimmt  
Öffnungszeiten:  
24. Dez. 07.00 Uhr – 17.00 Uhr  
25. Dez. geschlossen  
Hotel Wunderbar AG | Welteggasse 8 | CH-9320 Arbon  
T +41 71 440 05 05 | F +41 71 440 07 70 | www.hotel-wunderbar.ch

**Restaurant Mühle**  
Feilen-Stachen  
**Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage**  
24. Dezember geschlossen  
25. bis 29. Dezember normale Öffnungszeiten  
30. Dezember bis 2. Januar geschlossen  
ab Mittwoch, 3. Januar 2018 normale Öffnungszeiten  
Das «Mühle»-Team wünscht frohe Festtage

SANDRA ROTH  
**URSPRUNG**  
FLORISTIK | DEKO | KREATIVES  
**IHR FLORIST IN ARBON.**  
Ein ganz herzliches Dankeschön an alle unsere Kunden für das Vertrauen im 2017.  
Ab Sonntag 24.12.2017 machen wir Ferien. Mit neuen floristischen und dekorativen Kreationen sind wir ab Donnerstag 04.01.2018 wieder für Sie da.  
Das Ursprung-Team wünscht Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.  
URSPRUNG Sandra Roth  
Landquartstrasse 72 | 9320 Arbon | 071 450 03 15  
info@ursprung-roth.ch | www.ursprung-roth.ch

**Autofahrschule Patricia BOLLER**  
Arbon und Umgebung  
078 815 16 11  
www.fahrschule-boller.ch

**STADT ARBON**  
**Pikettdienst für Bestattungen**  
Das Stadthaus Arbon bleibt ab Samstag, 23. Dezember 2017, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2018, geschlossen. Für allenfalls während dieser Zeit zu regelnde Bestattungen besteht ein Pikettdienst. Die gewünschten Dienste können über folgende Nummer angefordert werden: 079 542 57 49

**Asylpolitik im Fokus des SVP-Neujahrstreffens**

Zu Beginn des neuen Jahres lädt die SVP Arbon am Donnerstag, 4. Januar, zum traditionellen Neujahrstreffen in die Mehrzweckhalle Frasnacht ein. Gastreferent ist der Aargauer SVP-Nationalrat Andreas Glarner. In einem einführenden Talk werden die Zuhörer einiges über Glarners Leben neben dem politischen Parkett erfahren. Der 55-Jährige ist nicht nur Politiker, sondern auch ein erfolgreicher Unternehmer. In seinem Referat spricht der oft als «SVP-Hardliner» bezeichnete Politiker über sein Kernthema, die Asylpolitik. Musikalisch umrahmt wird der Abend von der Jugendmusik Arbon, unter Leitung von Thomas Gmünder. Die Veranstaltung ist öffentlich. Türöffnung mit Apéro ist um 19 Uhr, der offizielle Teil beginnt um 19.30 Uhr.

mitg.

**Kirchenmusik an Weihnachten in St. Martin**

Eröffnet werden die feierlichen Christmetten in der katholischen Kirche Arbon am Sonntag, 24. Dezember, mit dem Familiengottesdienst um 16.30 Uhr. Der Kirchenchor St. Martin und Mitglieder der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz führen in der Christmette um 23.30 Uhr die Pastoralmesse in F-Dur für Chor und Orchester von Christopher Tambling auf. Am Montag, 25. Dezember, wird der Gottesdienst um 10.30 Uhr mit Musik für Oboe und Orgel festlich umrahmt. Der Gottesdienst vom Dienstag, 26. Dezember, um 10.30 Uhr wird von der Vorsängergruppe musikalisch gestaltet.

mitg.

**Freitag ist felix Tag**

**Konzerte, Events, etc.**  
31.12.2017 Silvester mit den Partybirds Fr. 129.--  
**2018**  
17./18./19.01. SWISSBAU in Basel Fr. 45.--  
Carfahrt inkl. Kaffee & Sandwich  
20.01. Hahnenkammrennen Fr. 98.--  
16.04. H. Hintersee in Dornbirn Fr. 120.--  
28.04. Kastelruther Spatzen Fr. 115.--  
21.07. Basel Tattoo ab Fr. 145.--  
24.11. A. Gabalier in Zürich ab Fr. 120.--  
06.12. A. Gabalier in Dornbirn Fr. 95.--  
**Mehrtagesreisen**  
26.03.-28.03. Ferien in Ascona  
24.04.-29.04. Ferien in Holland das Land der Windmühlen und Tulpenfelder  
18.05.-25.05. Frühling auf der Insel Elba, baden im kristallklaren Meer ab Fr. 1'150.--  
Wanderferien in Ladis  
25.06.-29.06.  
**Jassen**  
11.01. Monatlicher Jass-Nachmittag Fr. 50.--  
25.01. Carfahrt inkl. Mittagessen Fr. 50.--  
26.-28.03. Jassreise nach Ascona  
29.04.-02.05. Jassreise nach Leifers im Südtirol  
25.06.-29.06. Jassreise nach Ladis  
mehr unter: 071 841 01 76 / www.kaefer-carreisen.ch  
Abfahrt: Arbon / Goldach / SG / Gossau / Rheintal etc.



Arboner Schreinerwerkstatt liefert sakrales Kunstwerk

# Tisch für das Abendmahl

Einen Abendmahlstisch und ein Leseputz von besonderer Qualität in Material und Ausführung nahm die evangelische Kirchgemeinde Grub AR aus der Schreinerwerkstatt Steingruber in Arbon entgegen. Bevor Gaudenz Steingruber die Bestellung erhielt, machte er sich Gedanken: Was passt in den alten Chorraum mit barocker Kanzel, Taufbecken und neuzeitlichen Kirchenfenstern?

Gaudenz Steingruber ist ein erfahrener Meister mit viel Kunstsinn, er ist auch mit der Schrift und der Kirche vertraut. Bei der Erarbeitung des sakralen Auftrags setzte er deshalb



Gaudenz Steingruber (rechts) und sein Mitarbeiter Philippe Janisch bei der Erarbeitung des sakralen Auftrags der Kirchgemeinde Grub AR.

## Auf Wiederlesen am 12. Januar 2018

Die heutige Ausgabe von «felix. die zeitung.» ist zugleich die letzte im zu Ende gehenden Jahr. Ab heute erholt sich das «felix.»-Team zwei Wochen lang für Sie. Ab Montag, 8. Januar, sind wir mit frischem Elan gerne wieder für Sie da. Der erste «felix.» 2018 erscheint am Freitag, 12. Januar.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Inserentinnen und Inserenten: Für Ihr Vertrauen im 2017 danken wir Ihnen herzlich. Nur dank Ihrem Interesse und dank der Unterstützung durch Inserate und Spenden ist «felix.» überlebensfähig. Danke für das grosse Wohlwollen und diese Unterstützung!

Wir hoffen, Ihnen mit der kleinen handlichen Zeitung einen Mehrwert in ihren Alltag gebracht zu haben. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir besinnliche Weihnachtstage, gefolgt von einem fröhlichen Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Verlag und Redaktion  
«felix. die zeitung.»

Symbole von Material und Ausführung um, damit sie mit der Lehre eine Einheit bilden. Dem Einsatz in der Praxis schenken er und Mitarbeiter Philippe Janisch ebenfalls volle Aufmerksamkeit, die technischen Details sind durchdacht und zahlreich. Aus dem Abendmahlstisch dringt zum Beispiel warmes Licht nach aussen.

### Holz aus langjähriger Lagerung

Die Schreinerwerkstatt widmete der bedeutenden Arbeit viel Zeit. Sie setzte für die einzelnen Teile Holz aus langer Lagerung ein: Lärche aus Bündner Bestand für die Platten, Lärche aus Appenzell für den

Kreuzpfosten. Nussbaum wurde zu tragenden Teilen verarbeitet. Der Tisch musste mobil, also demontierbar sein, einige Aussenbereiche wurden deshalb verstärkt.

### Zuerst Mathäus, dann Gaudenz ...

Gaudenz Steingruber hat seinen Namen rückseitig erst nach einem Zitat aus Mathäus angebracht. Wie viele Kirchbürger und Kirchbürgerinnen werden sich um diesen Tisch einfinden, wie viele Pfarrer dahinter stehen in der 1752 vom berühmten Jakob Grubenmann erbauten Kirche? Sein Werk lobt auch den heutigen Meister.

Hedy Züger

23. Dezember bis 12 Uhr  
offen für letzte Geschenke.



Öpfelfarm

Monika & Roland Kauderer  
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23  
Mi und Fr 13:30–17:30 Uhr und Sa 8–12 Uhr

felix.



DER WOCHE

SP-Frauengruppe  
Arbon

Im stillen Kämmerlein wird bei den Arboner SP-Frauen munter Gutes getan. Mit ihrem Flohmarkt im alten Lager hinter dem Stadthaus haben sie dieses Jahr 13 000 Franken für soziale Projekte erwirtschaftet. Dank ihrem sozialen Engagement – dem Weiterverkauf von Gebrauchsgegenständen – können nun soziale Institutionen ihre wertvollen Dienste tun: Das Kinderhaus Arbon, die Heks-Gärten, die Gassenküche St. Gallen, das Schweizerische Arbeiterhilfswerk Zürich, der Solifond, die Fraueninfozentrale Zürich und Medico International (Zürich). Auch die Schweizer Tafeln erhalten wieder einen Betrag, damit sie Lebensmittel an die Lebensmittelabgabestellen verteilen können. – Unser «felix. der Woche.» den flinken, fleissigen Flohmarkt-SP-Frauen.



B

Hotel Restaurant  
BLUME

Danke

Hotel Restaurant Blume | Hauptstrasse 45 | 9323 Steinach  
Telefon 071 446 22 01 | www.blume-steinach.ch

## Tankstellen-Räuberinnen noch nicht gefasst

Die beiden Räuberinnen, die am Montag, 11. Dezember, die Arboner «Avia»-Tankstelle an der St. Gallerstrasse überfallen, die Angestellte mit einem Messer bedroht und mehrere hundert Franken Bargeld erbeutet haben, sind offenbar noch nicht gefasst. Wie Stefan Hafter von der Staatsanwaltschaft auf Anfrage sagt, wird noch «in allen Richtungen ermittelt».

ud.